



# LV AKTUELL

## VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 3/327

November 2016

## *Sonderpost im Hofbräuhaus*



*Charmeoffensive für Briefmarken*

Das freundliche Briefmarkengeschäft  
im Herzen von München

# Tilman Dohren

## Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

**Nur 100m vom Marienplatz:**

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: [tilman@dohren-briefmarken.de](mailto:tilman@dohren-briefmarken.de)

Ausgewählte Angebote auch im Shop: [www.dohren-briefmarken.com](http://www.dohren-briefmarken.com)

**Ihr fairer Partner**  
**auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen**

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
German Team Challenge – Ausschreibung	5
German Team Challenge – vorläufiges Reglement	6
Auf den Spuren berühmter Bayern – Thematiker auf Reisen	10
25 Jahre BSV Dachau – Feiern und Ausstellen	14
Germeringer Tauschtag 2017 unter dem Motto Reformation	18
Die Briefmarkenvereine aus dem Donaauraum laden ein	20
Alpen-Adria 2017 in Memmingen	22
NAJUBRIAonline	24
Jugend-Philatelie in München	26
Zur Unterstützung neuer Jugendgruppen	27
Münchener Briefmarken-Club feiert	28
Asterix und die letzten Tage am Postschalter	29
Die Briefmarkenwelt in Münsterschwarzach	30
65 Jahre PSV „Siemens“ München	36
60. Geburtstag der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen	40
€Marken auf Standardbrief – Gähn!	42
Sonderstempel „Münchner Brunnen“	43
Termine der Münchner Tauschtage (ARGE)	44
Kein Gras mehr auf der Wiesen ...	45
Besuch im Haus der Philatelie in Bonn	46
Trauer um Benno Groß	48
Termin Redaktionsschluss	50
Ansprechpartner und Impressum	51
Veranstaltungskalender	52

**Titelbild:** Zum Jubiläumsfeier des PSV „Siemens“ München im Münchner Hofbräuhaus war ein Sonderpostamt des Teams Erlebnis:Briefmarken mit dem Sonderstempel vor Ort. Einigen Gästen des Hofbräuhauses blieb dies nicht verborgen, sie nutzten die Gelegenheit zum Briefmarkenerwerb. Wer nun mehr strahlt – die charmante Kundin oder der begeisterte Postmann – was meinen Sie? Einen Bericht zu dem Ereignis finden Sie im Heft.

---

# Grußwort 1. Vorsitzender

---

## Die Krebskrankheit in der Philatelie

Nein – ich meine nicht den Krebs, der mehr oder weniger schnell den Schreibtisch überwuchert oder/und unseren PC zumüllt, sondern das „Ausufer“ mancher Sammelgebiete.



Es mag durchaus seinen Reiz haben, mit dem Sammelgebiet „Vögel“ zu beginnen um letztendlich beim Sammelgebiet „Tiere“ zu landen und es kann durchaus Spaß machen „Alle Welt“ zu sammeln. Aber es ist wichtig sich möglichst frühzeitig ein – erreichbares - Ziel zu setzen. Nichts ist frustrierender, als zwischendrin erkennen zu müssen, dass man dieses beim besten Willen nicht erreichen kann.

Gefährlich kann die Krebskrankheit allerdings für Aussteller werden. Irgendwann stellen sie möglicherweise fest, dass sie mit ihrem Material nun eine komplette Rang 3 bestücken könnten. Dass das nicht geht, leuchtet jedem ein. Nur: Wie geht es dann weiter? Eigentlich ist es sehr einfach: weniger in die Breite, mehr in die Tiefe!

Mein Weihnachtswunsch an unsere Vereinsvorsitzenden und unsere Regionalbeiräte ist folgender: Setzt doch Euer Engagement mal dahingehend ein, dass es möglich sein wird, beim zweiten German Team Challenge auch wieder zwei neue Teams aus Bayern zu melden. Die Ankündigung des Wettbewerbs und das Reglement findet ihr in diesem Heft!

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! Der Landesverband ist gerne behilflich, der Anstoß muss jedoch innerhalb Eurer Vereine stattfinden.

Ich würde mich freuen, wenn ich dabei auf Euch zählen könnte!

Ein sehr herzlicher Dank ergeht an alle Beteiligten für die in diesem Jahr geleistete Arbeit und nun „Frohe Weihnachten“ und „Alles Gute für 2017“!

Euer  
LUDWIG

## 2. German Team Challenge Ausschreibung läuft bereits!

Nach der Ankündigung in der März Ausgabe der *philatelie* wurde Ende Juni die Ausschreibung des 2. German Team Challenge gestartet. Dessen erste Runde wird vom 8. bis 10. September 2017 in Wittenberg im Rahmen des 115. Deutschen Philatelistentags stattfinden.

Dieser neue Challenge bietet weiteren Teams die Chance, sich einem spannenden und „lehrreichen“ Wettbewerb zu stellen – eventuell sogar als erstmaliger Aussteller. Ein Team besteht aus fünf Mitgliedern eines Vereins, und die Exponate haben einen Umfang von zwei Rahmen. Dazu gibt es einen Einführungsrahmen, mit dem sich das Team vorstellen soll.

Für den 2. German Team Challenge gilt ein angepasstes Reglement, in dem die Bonuspunkte (für die Vielfalt der Exponatklassen sowie erstmalige und jugendliche Aussteller bis 21 Jahre) deutlich erhöht wurden. Ansonsten wird sich gegenüber dem Start des GTC in Gotha nicht viel ändern. Es wird nach den bestehenden BDPH Reglements juriert, wobei speziell für die Exponate der jugendlichen Aussteller ein DPhJ Juror im Team sein wird. Dem Sieger der ersten Runde winkt ein neuer Wanderpokal, der mindestens so groß sein wird wie der in Gotha.

Die Ausschreibung des 2. German Team Challenge liegt in den Händen der Verbandsvorsitzenden. Es wäre toll, wenn wieder so viele Teams nominiert werden wie für Gotha – die Blicke richten sich jetzt besonders auf die bisher nicht vertretenen Verbände! Und auch die ausgeschiedenen Teams des laufenden GTC können erneut mitmachen.

In Wittenberg wird der German Team Challenge in der Exerzierhalle präsentiert, und zwar sowohl die erste Runde des neuen GTC als auch die dritte Runde des laufenden GTC. Zur Exerzierhalle gibt es im Internet eine spezielle Homepage – lassen Sie sich von den Fotos dieses tollen Ortes inspirieren. Und planen Sie schon jetzt einen Besuch der Lutherstadt.

Wenn Sie sich für diesen Wettbewerb interessieren, melden Sie sich bei Ihrem Verein oder beim Vorsitzenden Ihres Verbandes!

Thomas Höpfner

Ressortleiter Ausstellungswesen

---

# German Team Challenge

## Durchführungsbestimmungen (vorläufiges Reglement)

BDPh Juni 2016

### 1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Der German Team Challenge ist ein philatelistischer Gruppenwettbewerb des BDPh. Er wird in drei Runden veranstaltet und ist als Zyklus angelegt mit separaten Veranstaltungen, die zwischen einem und zwei Jahren auseinander liegen sollten.

1.2 Dieser Wettbewerb soll als Teil von besonderen Philatelistischen Veranstaltungen wie den Philatelistentagen durchgeführt werden.

1.3 Dieses ist ein BDPh Wettbewerb. Es wird erwartet, dass kein anderer Veranstalter innerhalb der BDPh Organisation einen solchen oder ähnlichen Wettbewerb durchführt und der Name dieses Wettbewerbs nicht für andere Veranstaltungen benutzt wird.

### 2. Ziele des Wettbewerbes sind ...

2.1 ... dem Vereinsleben und der Zusammenarbeit in den Vereinen neue Impulse zu geben.

2.2 ... neue Aussteller zu gewinnen und zu fördern. Die zukünftigen Mehrrahmen-Exponate sollen am Ende des Wettbewerbs „fit“ für den regulären Wettbewerb sein.

2.3 ... die Vielfalt der Sammelgebiete und -themen sowie die Gestaltungsmöglichkeiten in den Exponatklassen zu präsentieren.

2.4 ... die Jugendarbeit in den Vereinen zu intensivieren.

### 3. Teilnahmebedingungen

3.1 Als Teilnehmer sind ausschließlich Teams aus den BDPh Vereinen zugelassen. Die Teams werden aufgrund einer Ausschreibung durch den Mitgliedsverband nominiert, dem sie angehören.

3.2 Ein Team von Ausstellern besteht aus 5 Teilnehmern. Alle Teilnehmer dieses Teams müssen Mitglieder desselben Vereins sein. Vereine mit weniger als 100 Mitgliedern können sich zusammenschließen und ein gemeinsames Team bilden.

3.3 Ein Sammler, der mehrere Vereins-Mitgliedschaften hat, kann nur in einem Team teilnehmen.

### 4. Teilnahmevoraussetzungen

4.1 Beim Start des Wettbewerbs (1. Runde) dürfen die Exponate der Teams noch nicht an einer Wettbewerbsveranstaltung teilgenommen haben. Auszüge aus bestehenden größeren Exponaten sind nicht zugelassen.

4.2 Die Qualifizierung für die jeweils nächste Runde des Wettbewerbes erhalten alle Teams, die aufgrund ihrer Bewertung zu den „Top 70%“ aller Teams gehören. Details siehe Punkt 10.

4.3 Das Auswechseln eines Teilnehmers eines Teams ist möglich, allerdings muss der neue Teilnehmer die Voraussetzung unter 4.1 in allen Runden erfüllen. Das Auswechseln soll auf Fälle beschränkt sein, in denen ein Teilnehmer nicht an der nächsten Runde teilnehmen kann oder will.

## 5. Anmeldung, Exponatpässe

5.1 Die Anmeldung der Teams zum Wettbewerb erfolgt nach Ausschreibung durch den BDPH und der Nominierung durch die Mitgliedsverbände. Der BDPH wird die Anmeldeformulare den angenommenen Teams übergeben.

5.2 Für jedes Exponat ist ein Exponatpass erforderlich, dieser ist auf dem regulären Weg zu beantragen. Es ist der Exponatpass, der auch im regulären Wettbewerb gültig ist.

## 6. Team Präsentation

6.1 Jedem Team wird neben den Rahmen für die Exponate ein zusätzlicher Rahmen zur Verfügung gestellt, der für die Vorstellung des Teams vorgesehen ist und nicht in die Jurierung einbezogen wird. Dieser Rahmen soll den Namen des Teams und der Teilnehmer sowie des Vereins und des Mitgliedsverbands zeigen. Ansonsten gibt es keine Vorgaben für die Gestaltung.

6.2 Jedes Team muss Exponate aus mindestens 3 verschiedenen Wettbewerbsklassen zeigen.

6.3 Es sind alle im BDPH Reglement zugelassenen Exponatklassen außer „Literatur“ zugelassen.

## 7. Umfang der Exponate

7.1 Die Rahmenczahl pro Exponat und Team ist folgendermaßen festgelegt.

1. Runde: 2 Rahmen pro Exponat = 10 Rahmen + Einführungsrahmen

2. Runde: 3 Rahmen pro Exponat = 15 Rahmen + Einführungsrahmen

3. Runde: 4 Rahmen pro Exponat = 20 Rahmen + Einführungsrahmen

## 8. Jurierung, Bonuspunkte

8.1 Die Bewertung erfolgt durch Juroren des BDPH nach der Jurorenordnung und den Kriterien der BDPH Ausstellungsreglements unter Berücksichtigung der festgelegten Rahmenczahl pro Exponat.

8.2 Es gelten für die einzelnen Exponate der Teams die gleichen Vorschriften wie bei einer Einzelkonkurrenz.

8.3 Zur Ermittlung der Team Bewertung werden zunächst alle regulären Punktbewertungen der Exponate addiert.



---

8.4 Für folgende Besonderheiten werden Bonuspunkte vergeben.

Besonderheiten Bonuspunkte

a) Vielfalt der Exponatklassen (mehr als 3) 5 oder 10

b) für jeden Jugendlichen (bis 21 Jahre) 10

c) pro erstmaligem Aussteller 10

Die Bonuspunkte werden in allen Runden vergeben. Erstmalige Aussteller werden in allen Runden als solche behandelt, sofern sie nur am Team Challenge teilnehmen.

8.5 Die Addition von Gesamtpunktzahl und Bonuspunkten ergibt das Team Resultat. Daraus wird die Rangfolge aller Teams gebildet und in der 1. und 2. Runde die Entscheidung über die Qualifikation für die nächste Runde getroffen. Zusätzlich werden die Team-Durchschnittspunktzahl pro Aussteller und die Bonus-Punkte ausgewiesen.

8.6 Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar und endgültig.

## 9. Auszeichnungen

9.1 Bei diesem Wettbewerb vergibt der BDPH einen Wanderpokal, der bei jeder Runde an das siegreiche Team vergeben wird und bis zur nächsten Runde bei diesem Team verbleiben wird. Die Rückgabe des Pokals soll einen Monat vor dem Datum der nächsten Runde an die Geschäftsstelle des BDPH erfolgen.

9.2 Die 3 bestplatzierten Teams jeder Runde erhalten eine Auszeichnung im Rang einer Gold-, Silber- bzw. Bronzemedaille.

9.3 Es werden Urkunden und Bewertungsbögen an jeden einzelnen Aussteller übergeben, außerdem erhalten alle Teams Urkunden und besondere Team Bewertungen mit den Namen der Mitglieder und den Details der Team Bewertung (aufgeschlüsselte Einzel-Punktzahlen pro Exponat und Bonuspunkte sowie Gesamtpunktzahl).

9.4 Der Sieger der Veranstaltung in der 3. Runde ist der Champion des German Team Challenge. Als besondere Auszeichnung geht der Wanderpokal in den Besitz jenes Vereins über, aus dem das siegreiche Team kommt.

## 10. Qualifikation für die nächsten Runden des Wettbewerbs

10.1 Mit der Teilnahme in der 1. Runde können sich die Teams für die nächsten Runden qualifizieren, wenn sie jeweils zu den „Top 70%“ aller Teams gehören. Anhand der Gesamtzahl der teilnehmenden Teams wird die Zahl des 70% Anteils ermittelt. Auf der Basis der Team Bewertungen und des sich daraus ergebenden Rankings entscheide sich, welche Teams für die nächste Runde qualifiziert sind.

10.2 Sollte ein qualifiziertes Team in der nächsten Runde nicht teilnehmen, kann das höchstplatzierte nicht qualifizierte Team nachrücken.



## 11. Anerkennung der Jurierungen für den regulären Wettbewerb

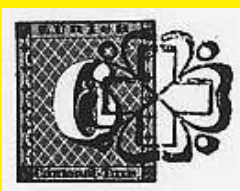
11.1 Die Jurierungen im German Team Challenge werden in den Exponatpass eingetragen. Sie werden in der 1. und 2. Runde nicht für den regulären Wettbewerb anerkannt, in der 3. Runde wird jedem Exponat bei einer Bewertung von mindestens 70 Punkten (ohne Bonuspunkte) die Qualifikation für den Rang 2 im regulären Wettbewerb gewährt.

11.2 Die für den German Team Challenge erstellten Exponate können im regulären Wettbewerb nach den Bestimmungen der Ausstellungsordnung ausgestellt werden.

## 12. Philatelistischer Ausschuss

12.1 Der Philatelistische Ausschuss setzt sich für die Zielsetzungen des German Team Challenge ein. Beim Start eines neuen Team Challenge entscheidet er über die Annahme der Teams.

12.2 Der Philatelistische Ausschuss hat die Verantwortung, den Start und die Durchführung der Team Challenges zu organisieren. Dies umfasst u.a. die Vereinbarungen mit dem jeweiligen Gesamtveranstalter, die Ausschreibung von neuen Team Challenges und Infos an alle teilnehmenden Teams, Auswahl und Einsetzung der Juroren sowie die Festlegung der Abläufe in der Durchführungsphase. Die Umsetzung kann bei Bedarf ganz oder teilweise delegiert werden.



## SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

### Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.  
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

### SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00  
Fax 0041 43 244 89 01, [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)  
[info@schwarzenbach-auktion.ch](mailto:info@schwarzenbach-auktion.ch)

# ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

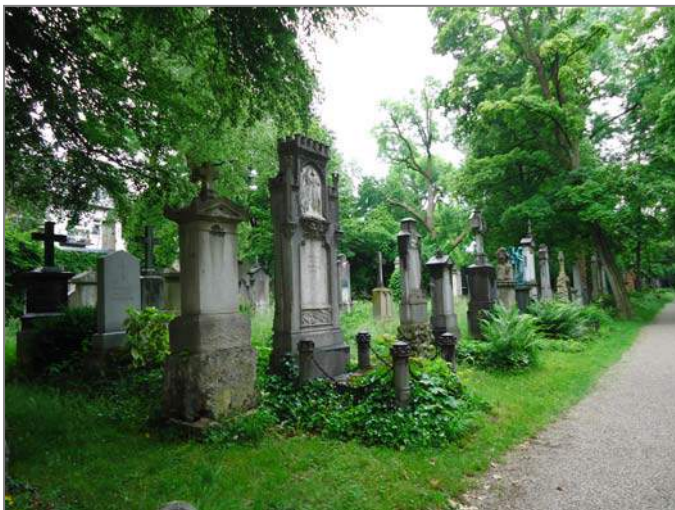
## Auf den Spuren „Berühmter Bayern“

Regen, Regen, Regen, war der beständige Begleiter bei der diesjährigen Exkursion unserer Arbeitsgemeinschaft am 11. Juni 2016. Aber die große Gruppe der Mitglieder und Interessenten ließ sich nicht beeindrucken und am Ende des Tages waren alle



Teilnehmer begeistert über das Gesehene und die Informationen, die ihr Wissen bereichert haben.

Dank einer ausgeklügelten Vorarbeit durch Sammlerfreund Buchholz mit seinem



französischen Freund Daniel begann die Führung auf dem „Alten Südlichen Friedhof“ in München. In einer Einführung erfuhren wir, dass Herzog Albrecht V. den Friedhof 1563 anlegen ließ. Die Form der Anlage soll einen Sarkophag darstellen. Wegen der herrschenden Pest und Cholera wurde er außerhalb der damaligen Stadtmauern eingerichtet und mit einer extrem hohen Mauer umgeben. Man wusste zu der Zeit noch wenig über die Ansteckungsgefahr der Pest und glaubte, die starken,



gefährlichen Gerüche des Friedhofes am besten außerhalb der Stadt und mit einer hohen Mauer abzuhalten.

Zwischen 1788 und 1868 war der "Alte Südliche Friedhof" die einzige Begräbnisstätte Münchens. Dadurch bietet er heute einen interessanten Querschnitt durch das kulturelle, geistige und wirtschaftliche Leben des 18. und 19. Jahrhunderts. Ludwig I. erteilte 1840 Friedrich von Gärtner den Auftrag zur Erweiterung des Friedhofes, worauf der anschließende Teil mit dem quadratischen Grundriss und den Rundbogenarkaden entstand.

Die Gräber an der Umfassungsmauer und den Alten und Neuen Arkaden wurden für berühmte und wohlhabende Familien bereitgestellt. Im inneren Teil wurden die nicht so betuchten Personen beerdigt. Zunächst sind nur Katholiken beigesetzt worden. Im Jahre 1818 ist der erste Protestant begraben worden, wobei dieser und die folgenden getrennt von den Katholiken beerdigt



wurden. Diese Pflicht erlosch jedoch in den späteren Jahren. Von den ursprünglich 25000 Gräbern sind jetzt noch ca. 5000 erhalten. Anfang 1944 sind die Bestattungen auf dem "Alten Südlichen Friedhof" eingestellt worden und das Areal steht heute unter Denkmalschutz. Der anschließende Rundgang führte uns zu 40 ausgesuchten Gräbern von Persönlichkeiten, die im Laufe ihres Lebens in München wirkten. Dazu hatte unser Sammlerfreund Buchholz eine Mappe erstellt, die zu jedem Grab die persönlichen Daten des Verstorbenen enthielt und der mit philatelistischem Material (hier: Absenderfreistempel) belegt ist. So reihten sich z.B. Architekten wie von Gärtner und von Klenze an Baumeister wie von Seidl und Effner, Chemiker wie Justus von Liebig, an Bierbrauer wie

Pschorr, an Bildhauer wie Schwanthaler, an Industrielle wie Maffei und von Miller, an Maler wie Kaulbach und Spitzweg, sowie weitere bekannte Ärzte, Hygieniker, Optiker,



Physiker und Schauspieler in unseren Rundgang ein.

Erstaunt waren wir von manchen monumentalen Grabsteinen an den Einfassungsmauern, z.T. mit übergroßen menschlichen Skulptur-Kunstwerken oder Büsten ausgestattet sowie über die Bedeutung der abgebrochenen Rundsäulen auf den Gräbern, die besagen sollen, dass an dieser Bruchstelle das Leben bis dahin ging und dann durch den Tod abgebrochen wurde.



Durch die interessanten Erläuterungen vergaßen wir den Regen und beinahe den Termin zum Mittagessen, das uns im „Wirtshaus am Bavaria-



park“ erwartete. Nach einer köstlichen Stärkung begann ein reger Tausch und viele Belege wechselten die Besitzer. Auch Fachgespräche über Seminare und Wettbewerbsausstellungen kamen nicht zu kurz. Details hierzu werden den Mitgliedern rechtzeitig mitgeteilt bzw. sind an anderer Stelle nachzulesen.

Anschließend begann der zweite Teil des Besuches von „Berühmten Bayern“. Zuvor konnte die „Bavaria“ bestiegen werden. Wer nicht gerade unter Klaustrophobie leidet, konnte die vielen Stufen einer innen liegenden Wendeltreppe bis zum Kopf empor klettern und aus vier allseits angebrachten Sichtluken einen Blick über die Stadt werfen.

Die 18,52 m hohe Kolossalstatue wurde im Bronzehohl-guss hergestellt. An der Ausführung wirkten die Herren Schwanthaler, von Klenze, Stiglmair und von Miller



mit, deren Gräber wir am Vormittag besucht hatten. Die Aufstellung und Einweihung fand 1850 statt.

Im Jahre 1853 wurde die hinter der Bavaria-Statue stehende Ruhmeshalle eingeweiht, die unsere Gruppe als letztes Ziel des Tages besichtigte. Dieses Gebäude bildet mit der Bavaria eine gedankliche und gestalterische Einheit durch die Umrahmung derselben mit der dreiflügeligen dorischen Säulenhalle. Der Entwurf stammt von Leo von Klenze. Mit den darin ausgestellten Büsten bedeutender Personen aus Bayern wollte König Ludwig I. eine Selbstdarstellung Bayerns vermitteln. Eine Widmung lautet: „Als Anerkennung bayerischen Verdienstes und Ruhmes ward diese Halle errichtet von Ludwig I., König von Bayern“.

Wir fanden in den Flügeln der Halle und im Mittelteil viele bekannte Personen in Büstenform dargestellt, die wir vom "Alten Südlichen Friedhof" her kannten und man konnte sich ein Bild machen vom Aussehen der verstorbenen Persönlichkeiten.



Weiterhin sind u.a. auch Staatsmänner, Feldherren, Gelehrte, Maler, Künstler, Dichter und auch Pfarrer mit einer Büste geehrt.

Auffallend war uns, dass überwiegend Männer dargestellt sind, während die Frauen sich auf

Forscherin, Schriftstellerin, Mathematikerin und Schauspielerin beschrän-

ten. Lustig war zu erfahren, dass wohl aus Protest gegen die „Vorherrschaft“ männlicher Büsten eine Kunststudentin ihre eigene Büste heimlich in der Ruhmeshalle aufgestellt hatte und diese erst nach sieben Monaten von der Verwaltung entdeckt und entfernt wurde. Zuletzt erfuhren wir noch, dass 1944 einige Büsten zerstört wurden und diese, darunter Dürer, Holbein, Gluck und von Sickingen, nach der Restaurierung in der Walhalla ihren Platz fanden.

Voll von den gewonnenen Eindrücken und Erzählungen unserer „Fremdenführer“ beendeten wir den Tag mit durchnässtem Stiefelwerk. Wir Teilnehmer möchten uns bei den Veranstaltern für den gelungenen Ausflug in die Vergangenheit bedanken und freuen uns schon jetzt auf die nächste thematische Führung.

*Winfried Tschirner*

## 25 Jahre BSV Dachau: erst die Feier, dann die Briefmarkenschau

Der Briefmarken-Sammler-Verein Dachau hat seine Mitglieder zur Festveranstaltung am 18.06.2016 um 18 Uhr in den Gasthof Drei Rosen im Schützensaal in der Münchner Straße eingeladen.

Die Schirmherrschaft hat freundlicherweise der Oberbürgermeister der Stadt Dachau, Herr Florian Hartmann, übernommen. Als Gastgeschenk gab es für alle Ehrengäste und Mitglieder die zu diesem Anlass erschienene Festschrift sowie eine ungebrauchte Jubiläumspostkarte Individuell und das von Fritz Hartmann



gestaltete Gedenkblatt zur Briefmarkenausstellung vom 09.06.1991.

Der Vorsitzende des Briefmarken-Sammler-Vereins Dachau, Robert Seidel, im Bild rechts bei der Ehrung der Jubilare, eröffnete den Festabend mit der Begrüßung der Ehrengäste, den Oberbürgermeister Florian Hartmann, die stellvertretende Land-

rätin Frau Marianne Klaffki, die beiden Ehrenvorsitzenden Fritz Hartmann und Werner Winkelmann, die Vorstände der Nachbarvereine von Fürstenfeldbruck und Germering und alle erschienen Vereinsmitglieder. Er durfte auch den zweiten Vorsitzenden des Landesverbandes der Bayerischen Philatelistenvereine, Thomas Heckel, begrüßen.

Der Oberbürgermeister hat in seiner Eigenschaft als Schirmherr ein Grußwort an die Mitglieder gerichtet. Er würdigte die Ziele des Vereins und die bisherigen Aktivitäten im Rückblick auf die letzten 25 Jahre. Die stellvertretende Landrätin sprach das Sammeln von Briefmarken in ihren Facetten an und wies auf die Bedeutung des Briefmarkensammelns hin. Auch Thomas Heckel würdigte die Leistungen des Vereins. Die offiziellen Repräsentanten wünschten dem Verein alles Gute für die Zukunft.

Den Festvortrag nutzte der Vorsitzende Robert Seidel, um sich beim Oberbürgermeister und der Verwaltung der Stadt Dachau für die große Unterstützung bei der Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltung sowie für das kostenlos zur Verfügung gestellte Vereinsheim über die vergangenen Jahre hinweg zu bedanken. Bei seinen Ausführungen über die Entwicklung innerhalb des Vereins hat

er sich unter anderem auf einige Schwerpunkte wie die Jugendarbeit sowie die Ausstellungserfolge einiger Mitglieder beschränkt. Für weitere Details war eine aktuelle Vereinschronik in drei Ausstellungsrahmen vorbereitet. Im Anschluss an die Festrede wurden die Gründungsmitglieder und die Mitglieder mit 25jähriger Vereinszugehörigkeit geehrt.

Danach wurde der Festabend in guter Stimmung bei gutem Essen und angeregten Gesprächen fortgesetzt.

Eine Woche später zeigten die Sammler Dachaus ihre Schätze in einer Briefmarkenschau im Bürgerzentrum Ost der Öffentlichkeit. Sie wurde am 25. Juni 2016 um 11 Uhr, vom 1. Vorsitzenden des Briefmarken-Sammler-Vereins Dachau, Robert Seidel, eröffnet und zeigte die große Vielfalt der Sammlerinteressen in unserem Verein. Am Beginn der Ausstellung war die Postgeschichte von



*Gleich geht's los! Sekt oder Orangensaft – die Kinder überlegen noch ...*

Dachau ab 1756 an Hand von original Briefen und Belegen bis in die aktuelle Gegenwart zu sehen. Höhepunkt dieser Sammlung war ein Dreierstreifen des Schwarzen Einsers, der ersten Deutschen Briefmarke, mit dem Mühradstempel Nr. 46 von Dachau entwertet. Eine weitere Sammlung zeigte eine Auswahl von Ansichtskarten aus Dachau ab 1898, ein Schwerpunkt war die komplette Postkartenserie eines Ansichtskartenverlages zur Stadterhebungsfeier 1934.

Eines der Anliegen der letzten Jahre war dem Briefmarken-Sammler-Verein Dachau die Förderung des Philatelistischen Nachwuchses. Dies war eine besondere Herausforderung, da das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche immer größer wird. Als Beispiel für unsere Jugendarbeit war in der Ausstellung die Sammlung einer ehemaligen Jugend-Sammlerin zum Thema Pferd zu sehen.



Die Ausstellung fand unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Florian Hartmann statt (im Bild links mit Schriftführer Helmut Knaier)



Dass es beim BSV Dachau nicht nur um das Sammeln von Briefmarken geht, zeigten weitere Exponate. Einmal eine Zusammenfassung der Entwicklung der Absenderfreistempel der Stadt und des Landkreises Dachau der letzten Jahre und die einiger Firmen, beispielsweise die Papierfabrik Dachau. Auch die Zusammenfassung aller in Dachau verwendeten Sonderstempel zu besonderen Anlässen war zu sehen. Den Abschluss bildete eine „besondere Alle-Welt-Sammlung“. Sie zeigte, dass man mit wenig Aufwand ein interessantes Bild über einzelne Länder zusammenstellen kann.

Für Kinder und Jugendliche gab es eine Briefmarkenkiste, aus der sich diese kostenlos Briefmarken entnehmen konnten. Außerdem gab es von Mitgliedern gespendete philatelistische Geschenke wie Briefmarkenalben und Lupen. Die Ausstellung war auch Anlaufpunkt der vom Bürgertreff Ost veranstalteten Schnitzeljagd durch Dachau Ost. In unserer Ausstellung musste die älteste Briefmarke gefunden und abgezeichnet werden.

Der Zuspruch zu unserer Veranstaltung war sehr groß. Es gab viele gute Gespräche, Lob und Anregungen zu den gezeigten Exponaten von den Besuchern. Besonders waren die Ansichtskarten von Dachau immer umlagert und gaben den Anstoß zu anregenden Gesprächen. Der Verein dankt allen Besuchern für das gezeigte Interesse.

*Helmut Knaier*

# Briefmarken - Großtauschtag

mit  
Münzen und  
Ansichtskarten



## Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V.

**am Sonntag,  
den 30.04.2017**

im Bürgerhaus Karlsfeld bei München,  
Allacher Str. 1,  
85757 Karlsfeld  
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

**EINTRITT FREI**

Tischbestellung und Information bei  
Manfred Pacher

Telefon: 08131/93842

Mail: [manfred.pacher@mnet-online.de](mailto:manfred.pacher@mnet-online.de)

## Region Oberbayern-Nord

### Germeringer Tauschtag 2017 unter dem Motto „Reformation“

Für unseren Tauschtag am 12.2.2017, 9:00 – 14:00 Uhr, in der Stadthalle Germering war es diesmal einfach, ein Motto und ein passendes Stempelmotiv zu finden: Der wichtigste Jahrestag 2017 dürfte „500 Jahre Reformation“ sein. Ihr Beginn wird allgemein auf 1517 datiert, denn Martin Luther soll seine 95 Thesen am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben, was aber umstritten ist. Allerdings wurden die „Disputatio pro declaratione virtutis indulgentiarum“, in frühen deutschen Drucken „Propositiones wider das Ablass“ bezeichnet, am 31. Oktober 1517 als Beifügung an einen Brief an den Erzbischof von Mainz und Magdeburg, Albrecht von Brandenburg, erstmals in Umlauf gebracht.



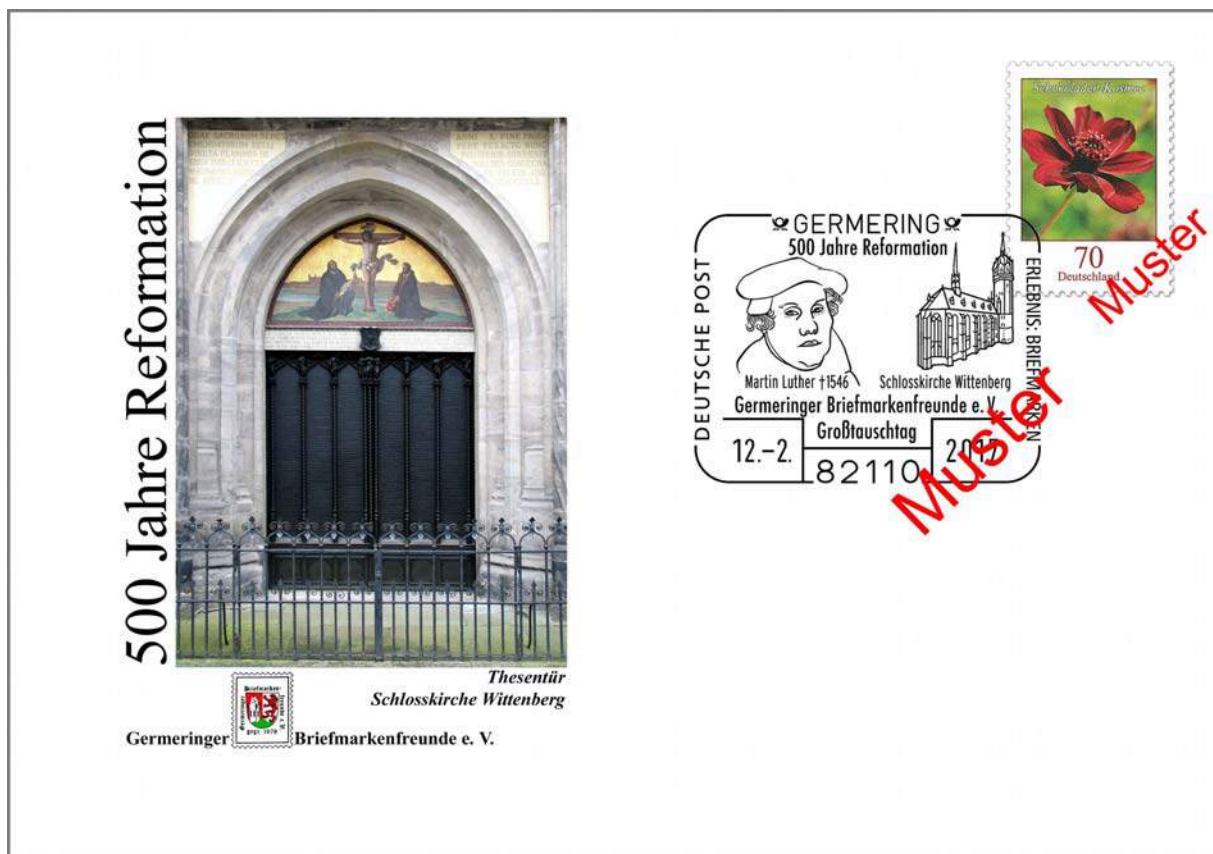
Was einen Anstoß zur Reformation in der katholischen Kirche bewirken sollte und sich vor allem gegen Ablassbriefe und der Käuflichkeit kirchlicher Ämter richtete, wurde zwischen 1517 und 1648 zu einer Erneuerungsbewegung, die im westlichen Christentum zur Abspaltung in verschiedene protestantische Kirchen führte. Die wichtigsten dieser Konfessionen sind die Lutheraner und die Reformierten (darunter Calvinisten, Zwinglianer und Presbyterianer). Hinzu kommen die radikalreformatorischen Täufer. In Ländern außerhalb Deutschlands verlief die Reformation zum Teil ganz anders. So entstand in England der Anglikanismus und in Teilen Osteuropas der Unitarismus.

Zahlreiche weitere Aufspaltungen folgten. In Ländern, die der römischen Kirche treu blieben, kamen manche Anliegen der Reformation in der Gegenreformation und der katholischen Reform zum Ausdruck. Die Gegenreformation leitete der von Ignatius von Loyola gegründete Orden der Jesuiten ein.

Die Reformation bewirkte auch eine Zeitspanne kriegerischer Auseinandersetzungen von den Hussitenkriegen bis zum Dreißigjährigen Krieg.

Als Abschluss der Reformation wird allgemein der Westfälische Frieden von 1648 betrachtet, aber noch in unserer Zeit waren religiöse Auseinandersetzungen mit Ursache im Nordirlandkonflikt.

Die von Martin Luther und anderen, insbesondere Philipp Melanchton, angefertigte Bibelübersetzung in das Frühneuhochdeutsche war, neben ihrer religiösen Bedeutung, auch durch neue Drucktechniken Wegbereiterin des Neuhochdeutschen und bereichert bis heute unseren Wortschatz.



Zum Tauschtag haben wir einen Plusbrief mit Zudruck entworfen, eine Abbildung der Thesentür der Schlosskirche Wittenberg.

*Samuel Fleischhacker*  
*Germeringer Briefmarkenfreunde e.V.*  
*Quellen: de.wikipedia.org*

Weitere Infos:  
Erwin Götzinger  
Schatzmeister  
Deisenhofener Str. 72  
81539 München  
mailto: [egoetzing@aol.com](mailto:egoetzing@aol.com)



# Region Niederbayern

Liebe Briefmarkensammler, lieber Vereine,  
wir, die Briefmarkensammlervereine aus dem Donauraum, laden Sie herzlich zur 1. österreichisch-niederbayerischen Sammlerbörse mit Philatag der österreichischen Post am **Sonntag, den 12. März 2017 von 9-15 Uhr** in die Dreiburgenhalle, Theodor-Heuss-Str.1, 94104 Tittling ein.

Zu diesem grenzüberschreitenden Ereignis werden zwei Marken Individuell der deutschen Post, ein Sonderstempel „40 Jahre Museumsdorf Bayerischer Wald“ und passend hierzu gestaltete Ansichtskarten und Schmuckumschläge angeboten. Bei der österreichischen Post erhält man beim Kauf von Marken im Wert von 20,00 €- so lange der Vorrat reicht - kostenlos eine für diesen Anlass personalisierte Marke, bildgleich zur Marke-Individuell der deutschen Post, deren Auflage aber nur 300 Stück beträgt.



Wir bieten an:

- Briefmarken-Werbeschau
- Sammlerbörse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
- Jugentisch mit Briefmarken-Geschenken
- Marken Individuell zu 45 und 70 Cent
- Schmuckumschlag und Ansichtskarte mit Marke Individuell
- Sonderstempel „40 Jahre Museumsdorf Bayerischer Wald“
- Bewertung und Schätzung von Sammlungen

Für weitere Fragen steht Ihnen *Johann Baumgartner* vom BSV Passau e.V. unter der Telefon-Nr. 08506 923938 (nach 18.00 Uhr) oder unter seiner E-Mail-Adresse [johannbaumgartner@web.de](mailto:johannbaumgartner@web.de) gerne zur Verfügung.

**Die Briefmarken-Sammlervereine im Donauraum freuen sich auf Ihr Kommen!**

Briefmarkenfreunde Deggendorf, BSV Engelhartzell O.Ö. u. Umgebung, Briefmarkenclub Grafenau, BSV Münzkirchen O.Ö., BSV Passau e.V., Briefmarken und Münzsammlerclub Pocking e.V.



„Für alle seltenen und ungewöhnlichen  
Briefmarken, Briefe, Sammlungen,  
Ansichtskarten, Münzen und Banknoten  
bin ich Ihr profunder und zuverlässiger  
Partner.“

Christoph Gärtner

**ALLE UNVERKAUFTEN LOSE DER 35. AUKTION KÖNNEN BIS 1. DEZEMBER ERWORBEN WERDEN**

## CG-Gruppe

Auktionen 2016/2017

### Auktionshaus

**CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG**

#### 36. AUKTION

9. - 10. Februar 2017 / Banknoten & Münzen

20. - 25. Februar 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 3. Januar 2017

#### 37. AUKTION

16. - 17. Juni 2017 / Banknoten & Münzen

19. - 23. Juni 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 10. August 2016

[www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)

### AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals Schwanke GmbH

Kleine Reichenstr. 1, 20457 Hamburg,

Tel. 040 - 33 71 57

**358. Auktion / 2. - 3. Dezember 2016**

**359. Auktion / 3. - 4. März 2017**

**360. Auktion / 2. - 3. Juni 2017**

Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate  
vor der Auktion

[www.auction-galleries.de](http://www.auction-galleries.de)

### Auktionshaus

**EDGAR MOHRMANN & CO**

Internat. Briefmarken-Auktionen GmbH

Bärenallee 43, 22041 Hamburg, Tel. 040 - 6 89 47 00

**209. Auktion / 1. Juni 2017**

Einlieferungsschluss 2. April 2017

[www.edgar-mohrmann.de](http://www.edgar-mohrmann.de)

An allen Standorten bieten wir:

- UNVERBINDLICHE BERATUNG
- KOSTENLOSE SCHÄTZUNGEN
- AUKTIONSEINLIEFERUNGEN
- BARANKAUF

● Hamburg

● Kirchlengern

PUMPENMEIER

Bahnhofstr. 11, 32778 Kirchlengern,  
Tel. 05223 - 878 251

[www.pumpenmeier.de](http://www.pumpenmeier.de)



● Bietigheim-Bissingen  
● Stuttgart

● München

CHRISTOPH GÄRTNER GMBH

vormals DETLEF HILMER

Bahnhofplatz 2, 80335 München,  
Tel. 089 - 596757

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 · 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany · Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 · [info@auktionen-gaertner.de](mailto:info@auktionen-gaertner.de) · [www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)

C.G.

# Alpen-Adria-Philatelie

---



## 2017 wird das Jahr der Allgäuer Alpen-Adria

Mühsam war der Weg, bis die Ausstellung der Alpen-Adria-Philatelie 2017 in Bayern unter Dach und Fach war. Erst im September konnte mit der Stadthalle in Memmingen ein geeigneter Ort und mit dem 1. bis 3. September 2017 der Zeitraum gefunden werden. Natürlich lag das nicht an Memmingen, dort waren die Gespräche konstruktiv und führten sehr schnell zum Ziel, sondern an langwierigen und letztendlich gescheiterten Bemühungen davor. So wurde im Mai 2016 auf der Kommissionssitzung der Alpen-Adria-Ausstellung in Szombathely bekanntgegeben, dass mit Kloster Ettal ein Austragungsort gefunden sei, nur die Terminfrage müsse noch geklärt werden – leider war es dann nicht nur der Termin, der nicht in trockene Tücher passte.

Umso erfreulicher war es schließlich, dass mit der Stadt Memmingen ein Partner gefunden werden konnte, der dem Vorhaben einer Alpen-Adria-Ausstellung im Rang 1 ausgesprochen aufgeschlossen gegenüberstand und uns auf ein gutes Gelingen dieser nun unter einigem Zeitdruck stehenden Großveranstaltung vertrauen lässt.



Reglement und Anmeldeformulare sind zur Zeit in Bearbeitung, die Anmeldungen werden wie üblich über die Kommissare der sieben Regionen Italien, Kroatien, Österreich, Schweiz, Slowenien, Ungarn und Gastgeber Bayern geleitet, Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2017.

Mit der Deutschen Philatelistenjugend (DPHJ) konnte vereinbart werden, dass zur gleichen Zeit in der Stadthalle nach langen Jahren wieder eine Jugendausstellung Najubria im Rang 1 stattfinden wird. Zurzeit findet die NAJUBRIAonline statt, ebenfalls im Rang 1, über die Sie in diesem Heft Näheres erfahren können.

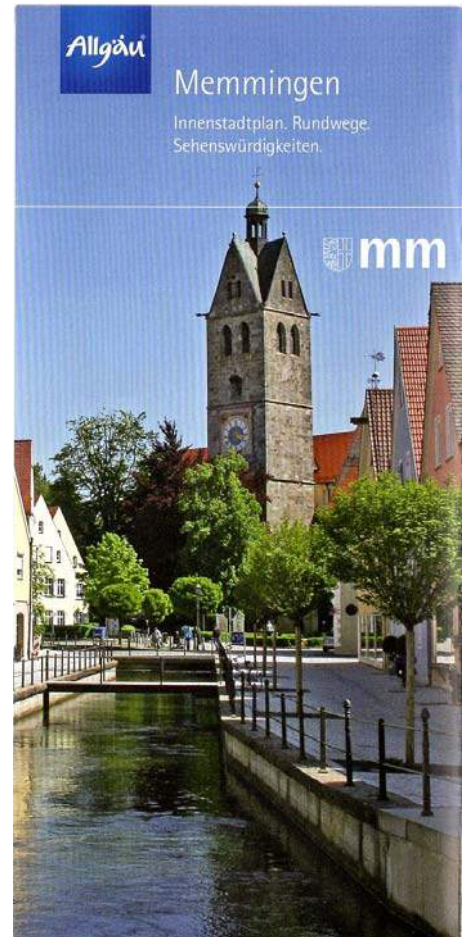




Nach den guten Erfahrungen in Münsterschwarzach wird auch die Alpen-Adria-Ausstellung mit einem Benefiz-Partner zusammenarbeiten – dem Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Gröningen, 20 Autominuten von Memmingen entfernt. Einige Aktionen, die Ihr Aufsehen erregen werden, sind bereits geplant, davon mehr im nächsten Heft!

Memmingen ist verkehrsgünstig gelegen am Schnittpunkt zweier Autobahnen, der A7 aus Ulm kommend und der A96 München-Lindau. Neben den Reizen der 850-jährigen Stadt der Tore und Türme, Giebel und Fassaden warten in der Umgebung viele kulturgeschichtliche und touristische Attraktionen wie der Kneipp-Kurort Bad Wörishofen, die Benediktinerabtei Ottobeuren oder die nicht weit entfernten Allgäuer Alpen. Somit wird nicht nur die Teilnahme als Aussteller ein erfreuliches Erlebnis (toi-toi-toi), sondern auch der persönliche Besuch in Memmingen.

*Thomas Bauer*



## Wunschbilder

Ich erstelle auch Bilder nach Ihren Wünschen (z. B. für individuelle Anlässe als Geschenk für Geburtstage oder Jubiläen usw.). Sie liefern mir eine Fotovorlage des gewünschten Objektes – ich setze es in eine Tusche-, Bleistift- oder Aquarellzeichnung um.

 **Finde uns auf**  
facebook.com/galerie-lindelbach

**Galerie**  
im alten Rathaus  
**Lindelbach** 

Bleistift • Tusche • Aquarelle

Lindelbachstraße 6 • 97236 Lindelbach

Telefon: 0931 99131531 oder 0931 79633-0

Mobil: 0170 2388383

g.weihrauch@galerie-lindelbach.de

www.galerie-lindelbach.de

# Deutsche Philatelistenjugend

## 2. NAJUBRIAonline im Rang 1 der DPhJ e.V.



Mit der 1. NAJUBRIAonline ging die Deutsche Philatelistenjugend e. V. (DPhJ) im Ausstellungsbereich im Jahre 2012 neue Wege. Es war weltweit die erste Internet-Briefmarkenausstellung als Wettbewerbsausstellung nicht nur bei der Jugend. Jetzt zum Jubiläum „60 Jahre DPhJ“ gibt es eine Neuauflage. Seit 18. September ist die 2. NAJUBRIAonline im Netz unter [www.najubria.de](http://www.najubria.de) oder über die Homepage der DPhJ ([www.dphj.de](http://www.dphj.de)) durch einen Klick auf den Button „2.NAJUBRIAonline“ zu besuchen. Besucher der Feier „60 Jahre Deutsche

Philatelisten Jugend e.V.“ bei der JuPhila 2016 in Mainz konnten die Freischaltung im Internet durch das Drücken eines Knopfes live miterleben. Die Ausstellung wird bis zum 31.1.2017 im Netz verfügbar sein. Im Januar 2017 werden dort auch die erreichten Bewertungen veröffentlicht.

Die DPhJ führt jetzt also zum zweiten Mal eine Rang 1 als Internet-Ausstellung durch. Zum einen will die DPhJ dem breiten Publikum, die das Internet bietet, Exponate zeigen, die schon entsprechend qualifiziert sind und gute Vorbe-



---

wertungen haben. Auf der anderen Seite fehlt es im Bereich der DPhJ an traditionellen Ausstellungen im Rang 1. Hier können sich nun junge Sammler für internationale Ausstellungen qualifizieren oder ihre vorhandene Qualifikation bestätigen. Zu sehen sind bei der jetzigen Ausstellung insgesamt 31 Exponate mit 128 Rahmen mit je 12 Blatt.

Die Besucher der Internetausstellung können sich auch als „Preisrichter“ betätigen und für beliebig viele Exponate Bewertungen (bis zu 100 Punkte) abgeben. Die Bewertungen des Publikums können **bis einschließlich 31.12.2016** abgegeben werden.

Wer dann eine **vollständige Adresse hinterlässt** (freiwillig, kein Muss!) und **mindestens sieben der 31 Exponate bewertet hat**, nimmt an einem Gewinnspiel teil. Näheres über das Gewinnspiel kann man auf der Webseite [www.najubria.de](http://www.najubria.de) erfahren.

*Heinz Wenz, Vorsitzender der DPhJ*

---



## Junge Briefmarkenfreunde München



[www.muenchen.dphj.de](http://www.muenchen.dphj.de)



Unsere Gruppentreffen:

1 x im Monat immer Mittwochs von 17 – 18 Uhr

Die nächsten Termine:

16.11.2016, 18.01.2017, 15.02.2017, 15.03.2017

Unser Treffpunkt:

Pfarrheim St. Paul (Raum Paulus), St. Paulsplatz 8, München  
direkt an der U-Bahn Haltestelle Theresienwiese (U4/U5)

Wann kommen Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern vorbei?

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Besuchen Sie uns auch auf der  
Internationalen Briefmarken Börse  
vom 2.-4.3.2017 im MOC München

-Action für Kids rund um die Briefmarke –  
Grosse Schatzkiste, Quiz, Beratung u.v.m.



**Kontakt: Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn  
Tel.: 0171/1011923 / Email: vester@dphj.de**

---

## Unterstützung für neu gegründete Jugendgruppen und Schul-Arbeitsgemeinschaften Ausstattung mit Lupe, Pinzette und Album für die Kinder

Briefmarkensammeln ist cool, ist interessant, macht Spaß. Das glauben viele Kinder und Jugendliche erst einmal nicht. So liegt es an Sammlerinnen und Sammlern in den Vereinen, die Begeisterung und das Wissen rund um die Briefmarke weiter zu geben. Und das geht am Besten in Jugendgruppen oder Schul-Arbeitsgemeinschaften, denn Kinder suchen nicht nur den Spaß an einem Hobby, sondern in erster Linie auch den Kontakt und das Miteinander mit Freunden.

Wenn sich heute Sammlerinnen und Sammler auf den Weg machen, um Jugendliche für eine Jugendgruppe zu werben oder eine Schule von der Einrichtung einer Briefmarken-AG zu überzeugen, dann ist das oft ein langer Weg. Und nicht alle Eltern sind immer begeistert, wenn auch noch Ausstattung angeschafft und bezahlt werden muss. Und hier sollen die engagierten Gruppenleiter unterstützt werden.

Dank eines großzügigen Spenders, der nicht genannt werden möchte, ist es uns möglich, die im 1. Schulhalbjahr 2016/2017 neu gegründeten Jugendgruppen und Schul-Arbeitsgemeinschaften mit Lupen, Pinzetten und Alben auszustatten. Und als Christoph Gärtner vom gleichnamigen Auktionshaus von der Aktion erfuhr, erklärte er sich spontan bereit, die Alben kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Beiden Spendern hierfür ein herzliches Dankeschön.

Und so kommen Sie an die Ausstattung:

Wenn Sie im Schulhalbjahr 2016/2017 eine Jugendgruppe oder eine Schul-Arbeitsgemeinschaft gegründet haben, dann melden Sie sich bitte beim:

Bund Deutscher Philatelisten, Ressort Jugend, Familie, Bildung, Helma Janssen, Am Helling 11, 26802 Moormerland.

Fügen Sie der Meldung eine Bestätigung über die Gründung der Gruppe/Schul-AG mit den Namen der Kinder bei. Diese Bestätigung kann:

- bei Anmeldung der Gruppe/Schul-AG in der Deutschen Philatelisten-Jugend von der Geschäftsstelle der Deutschen Philatelisten-Jugend,
- bei einer Schul-AG von der Schule,
- oder bei der Meldung über den Verein vom Vereinsvorsitzenden ausgestellt werden.

Damit steht dann der Ausstattung der Jugendgruppe/der Schul-AG nichts mehr im Wege.

Helma Janssen  
Bund Deutscher Philatelisten, Ressort Jugend, Familie, Bildung



MÜNCHENER BRIEFMARKEN-CLUB e.V.  
im Landesverband Bayer. Philatelistenvereine e. V.  
des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. 01 002

## Herzliche Einladung

Der MBC von 1905 e.V. feiert sein 111. Gründungsjubiläum  
vom 2. bis 4. Dezember 2016 mit einem

BDPh-Salon

Philatelie und Postgeschichte  
vom Steindruck bis zum Offsetdruck  
von der Postkutsche bis zur Telekommunikation

Staatsministerin Ilse Aigner und Staatssekretär Franz Joseph Pschierer  
haben sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft für diesen Salon zu übernehmen.



im Ludwig Erhard - Saal des Bayerischen  
Staatsministeriums für Wirtschaft und  
Medien, Energie und Technologie in der  
Prinzregentenstraße 28 in München.

**Freier Eintritt**

Eröffnung des Salons

Freitag, 2. Dezember um 9.30 Uhr

Öffnungszeiten

Freitag 2. Dezember 10.30 - 18.00 Uhr

Samstag 3. Dezember 9.00 - 18.00 Uhr

Sonntag 4. Dezember 9.00 – 16.00 Uhr

Achtung, nur begrenztes Parkplatzangebot im Lehel! Nutzen Sie deshalb die gute Anbindung mit  
öffentlichen Verkehrsmitteln:

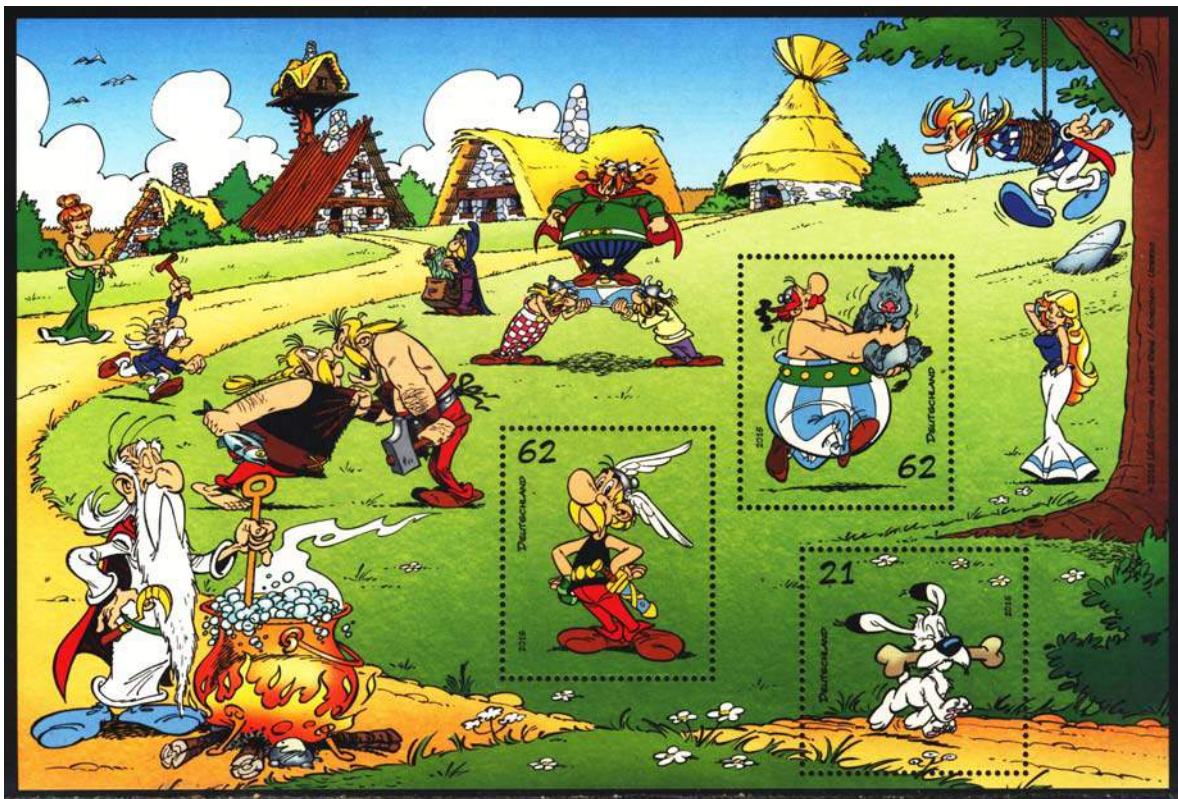
die U 4 und die U 5 bis Haltestelle Lehel

die Trambahn Linie 18 bzw. den Stadtbus 100 „Museumslinie“ jeweils bis Haltestelle National-  
museum/Haus der Kunst.

Veranstaltungsleiter: Robert Binner, Wachenheimer Str. 9a, 81539 München

## Asterix und die letzten Tage am Postschalter

Seit September 2015 ist der beliebte Gallier mit seinem starken Freund Obelix auch an den deutschen Postschaltern erhältlich – im Block zu 1.45 Euro oder im Heftchen und Folienbogen selbstklebend zu 10x62 Cent, eine der beliebtesten deutschen Briefmarkenausgaben der letzten Zeit.



Doch die Zeiten, in denen die Darstellung des Alltags im gallischen Dorf bei Philatelieschaltern und Sonderpostämtern oder in Weiden zum Nennwert erhältlich ist, sind gezählt: Die Deutsche Post besitzt eine Verkaufslizenz für Block und Heftchen, die am 31.12.2016 endet.

Nicht mehr viel Zeit also für Sammler und Fans, sich noch mit den Comic-Helden von Zeichner Uderzo und Autor Goscinny zu einzudecken!

*Thomas Bauer*



## Region Unterfranken

### Die Briefmarkenwelt traf sich am ersten September-Wochenende in der Abtei in Münsterschwarzach



Drei Tage war die Abtei Münsterschwarzach das Eldorado für Briefmarkenfreunde. Denn von Freitag, 2.9. bis Sonntag 4.9. fand dort die in diesem Jahr bayernweit größte Briefmarkenausstellung statt. Eröffnet hatte die „Benedikt-Phila'16“ der Schirmherr Abt Michael Reepen OSB im Beisein von rund 300 Gästen, darunter politische Prominenz wie Frau Anja

Weisgerber MdB, Bundesminister a.D. Michael Glos, Otto Hünnerkopf MdL, stellvertretender Landrat Paul Streng und vom Bundesministerium der Finanzen der Staatssekretär Herr Werner Gatzer.

Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine, der Sammlergilde Gabriel und dem Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880.

Veranstaltungsleiter war Ludwig Gambert aus Kitzingen, der auch 1. Vorsitzender des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine ist.

Die Initiative für die Ausstellung war von Bruder Sturmius Stöcklein ausgegangen, der schon 2014 beim Vorsitzenden des LV Bayern nachgefragt hatte, ob er eine Möglichkeit sehe, die Feier der Abtei mit einer Briefmarkenausstellung zu begleiten.



Initiator der Veranstaltung Bruder Sturmius Stöcklein, Vorsitzender der Sammlergilde St. Gabriel Franz-Josef Kampmeyer und Mitglied des Organisationsteams der „Benedikt-Phila'16“ Dieter Simon

Der Staatssekretär im Bundesfinanzministerium hatte sich auf den weiten Weg von Berlin nach Münsterschwarzach gemacht, um gleich zwei neue Briefmarken vorzustellen: Die Postwertzeichen „1200 Jahre Benediktinerabtei Münsterschwarzach“ und „Tag der Briefmarke 2016“, die beide schon im August erschienen sind. Herr Gatzerteilte mit, dass die Briefmarken mit einem Wert von 70 Cent jeweils in einer Auflage von fünf Millionen Stück gedruckt werden. Anschließend übergab er rote und weiße Präsentationsmappen mit den neuen Marken samt Sonderstempeln an ausgewählte Persönlichkeiten.



Alle Empfänger von „roten Alben“ des neuen Postwertzeichens „1200 Jahre Benediktinerabtei Münsterschwarzach“: Bundesminister a.D. Michael Glos, MdB Anja Weisgerber, stellvertretender Landrat Paul Streng, Abt Michael Reepen, Staatssekretär Werner Gatzert, Veranstaltungsleiter und 1. Vorsitzender des LV-Bayern Ludwig Gambert

Die Postwertzeichen „1200 Jahre Benediktinerabtei Münsterschwarzach“ und „Tag der Briefmarke 2016“, die beide schon im August erschienen sind. Herr Gatzerteilte mit, dass die Briefmarken mit einem Wert von 70 Cent jeweils in einer Auflage von fünf Millionen Stück gedruckt werden. Anschließend übergab er rote und weiße

Präsentationsmappen mit den neuen Marken samt Sonderstempeln an ausgewählte Persönlichkeiten.

Die Bundestagsabgeordnete Frau Anja Weisgerber bezeichnete in ihrem Grußwort den Brief als „immer noch die schönste Form der schriftlichen Kommunikation“. Die Abtei-Briefmarke sei ein kleines Kunstwerk und „ein besonderes Geburtstagsgeschenk, das kleben bleibt“. Ausdrücklich lobte sie den hartnäckigen Einsatz von Bruder Sturmius Stöcklein für die Marke, ein Einsatz, den Bundesminister a.D. Michael Glos und sie selbst begeistert unterstützt hätten.



Bruder Sturmius, so Abt Michael in seiner Begrüßung, habe die Idee an ihn herangetra-

Bundesminister a.D. Michael Glos und MdB Anja Weisgerber beim Studium eines Exponates der „Benedikt-Phila 16“



gen, die Briefmarke beim Finanzministerium zu beantragen. Als bekannt wurde, dass sie tatsächlich erscheint „war die Freude bei uns groß“. Schließlich gehen pro Jahr rund 500 Vorschläge beim Bundesfinanzministerium ein, von denen nur 50 ausgewählt werden.



Abt Michael Reepen bekommt vom Kunstlehrer des Egbert-Gymnasiums, Matthias Held, die künstlerischen Besonderheiten erklärt

gepflanzt wird. Ein für die dortige Bevölkerung und auch für uns sehr nachhaltiges Projekt – es bringt Arbeit und bessere Luft. Das Organisationsteam hatte dazu zwei Marken individuell gestaltet. Während der drei Tage konnten die Besucher diese Briefmarken kaufen und damit die Abtei unterstützen. Gefördert



Prior Pascal Herold stellt die Marke Individuell zum Missionsprojekt „Hoffnung pflanzen“ vor

wurde die Aktion außerdem durch die Deutsche Post und das Auktionshaus Christoph Gärtner.

Auch die Juroren beteiligten sich dabei in vorbildlicher Weise, indem sie teilweise auf Fahrtkosten oder/und Tagesspesen verzichteten. Hierfür und auch für geleistete Arbeit, die weit über das übliche Maß hinausging, ein ganz dickes „Vergelt’s Gott“.

Restbestände der Markenbogen „Hoffnung pflanzen“ sind noch zum Preis von 25 € plus Portokosten von 2 € bei Bruder Sturmius Stöcklein, Schweinfurter Straße, 97359 Münsterschwarzach erhältlich.

Die anwesenden Händler Kemser, Lang und Jacques, zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung und beteiligten sich ebenfalls mit einer Spende an dieser Aktion – auch an sie und an die vielen Gäste, die Jury und die Aussteller ergeht deshalb unser aufrichtiger Dank.



Ludwig Gambert übergibt einem Schüler des Egbert-Gymnasiums die Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Malwettbewerb

Marken mit einer ganz persönlichen Note sind zudem bei einem Malwettbewerb am Egbert-Gymnasium entstanden. 19 Kinder haben ihre Sicht auf die Abtei und ihre Geschichte kreativ umgesetzt. Die Werke der Nachwuchskünstler können nun ebenfalls als gültige 70-Cent-Briefmarken verschickt werden. Der Erlös fließt ebenfalls dem Missionsprojekt „Hoffnung pflanzen“ zu.

In der Briefmarken-Wettbewerbs-Ausstellung im Rang

2/3, der „Benedikt-Phila´16“ waren in den Pausenhallen und der alten Turnhalle des Gymnasiums 122 Exponate zu sehen. Das hohe Niveau der gezeigten Sammlungen macht die Bewertung durch die Jury sehr deutlich: Es wurden 61 Gold- und 43 Vermeil-Medaillen vergeben. Gratulation an die Aussteller!

Für die 196 Seiten umfassende Festschrift mit interessanten Artikeln, unter anderem über die Postgeschichte des Ortes, der Abtei Münsterschwarzach



Gold oder nicht Gold: Juroren bei der Arbeit vor einem Exponat der Ausstellung in der Turnhalle



und Stadtschwarzach sowie der Sammlung von Wolfgang Müller mit dem Titel „Aus dem Leben Jesu“, zeichnet Bruder Sturmius Stöcklein verantwortlich.

Am Sonntag waren dann alle Gäste der Ausstellung zum gemeinsamen Mittagessen mit den Gästen der Abtei in das Festzelt, das extra zur 1200-Jahrfeier der Abtei aufgestellt worden war, eingeladen. Hierfür vielen Dank an die Abtei Münsterschwarzach für diese Einladung.

Die Sammlergilde St. Gabriel, die Motivgruppe Deutsche Geschichte sowie die Motivgruppe Film-Kino-Fernsehen hatten ihre Mitglieder im Rahmen der „Benedikt-Phila'16“ zur Hauptversammlung beziehungsweise zu Jahrestreffen nach Münsterschwarzach eingeladen.

Daneben füllten 50 Exponate der zweiten Runde des „German Team Challenge Cups“ die Turnhalle. Bei diesem Wettbewerb des BDPH kann eine durchweg positive Bilanz gezogen werden. Es waren alle zehn Teams vertreten und haben sehr viel Engagement bei den Einführungs- und Jurygesprächen



Großer Bahnhof der Aussteller bei der Preisverleihung des Team Challenge



Ralph Ebner (2.v.l.) nimmt den Siegerpokal für das Team Berlin-Brandenburg entgegen

gezeigt. Am Ende hat sich herausgestellt, dass etliche Teams sich bei den Exponaten seit Gotha deutlich verstärkt hatten, so dass man von einer positiven Entwicklung von der 1. zur 2. Runde sprechen kann.

Das Team BERLIN-BRANDENBURG (Berliner Philatelisten Club von 1888) konnte sich den Sieg der 2. Runde sichern, aber auch die folgenden Teams, RATISBONA (Philatelisten-Vereinigung Regensburg) und TEAM WITTEKIND (Briefmarkengilde Wittekind Herford) hatten einen starken Auftritt.

Die stärksten Steigerungen bei den Team-Punktzahlen gab es bei den Teams MITTELRHEIN (Neuwied + Siegburg + Trier), TEAM WITTEKIND (Briefmarkengilde Wittekind Herford) und NORDLICHTER (BSV Schwarzenbek) – alle drei Teams erhielten einen besonderen Buchpreis.

Das besondere Ambiente der Abtei Münsterschwarzach und eine tolle Siegerehrung trugen zum Erfolg der 2. Runde des GTC bei. Dies gab bestimmt einen Motivationschub für die jetzt anstehende Erweiterung der Exponate auf je vier Rahmen. Die sieben Teams, die dann 2017 in Wittenberg im Rahmen des Philatelistentages antreten dürfen, werden sich sicher vornehmen, bis dahin ihre Exponate noch weiter zu entwickeln.

Die abgeschlossene 2. Runde ist eine Bestätigung dafür, dass der German Team Challenge auf dem richtigen Weg ist, das Vereinsleben zu stärken und neue engagierte Aussteller zu gewinnen.

*Dieter Simon*

*Fotos: Walter Sauter, Mainpost  
und Uwe Decker, BDPH (GTC)*

## **auch am Rande der Benedikt-Phila tat sich was ...**

*Uwe Decker, Präsident des BDPH, und  
Ludwig Gambert, 1. Vorsitzender des  
LV Bayern, zeigen, dass es auch heute  
noch was zu Lachen gibt in  
Deutschlands Philatelisten-Kreisen*



*Die klostereigene Biogas-Anlage  
versorgte alle mit Strom - wenn  
das jemand geahnt hätte ...*

*Bernhard Ziesemer, Thomas Bauer*



*Die Organisatoren der Benedikt-Phila  
Dieter Simon und Bruder Sturmius vor dem  
Würzburger Vereinswappen, auf Befreiung  
von den Handfesseln wartend*

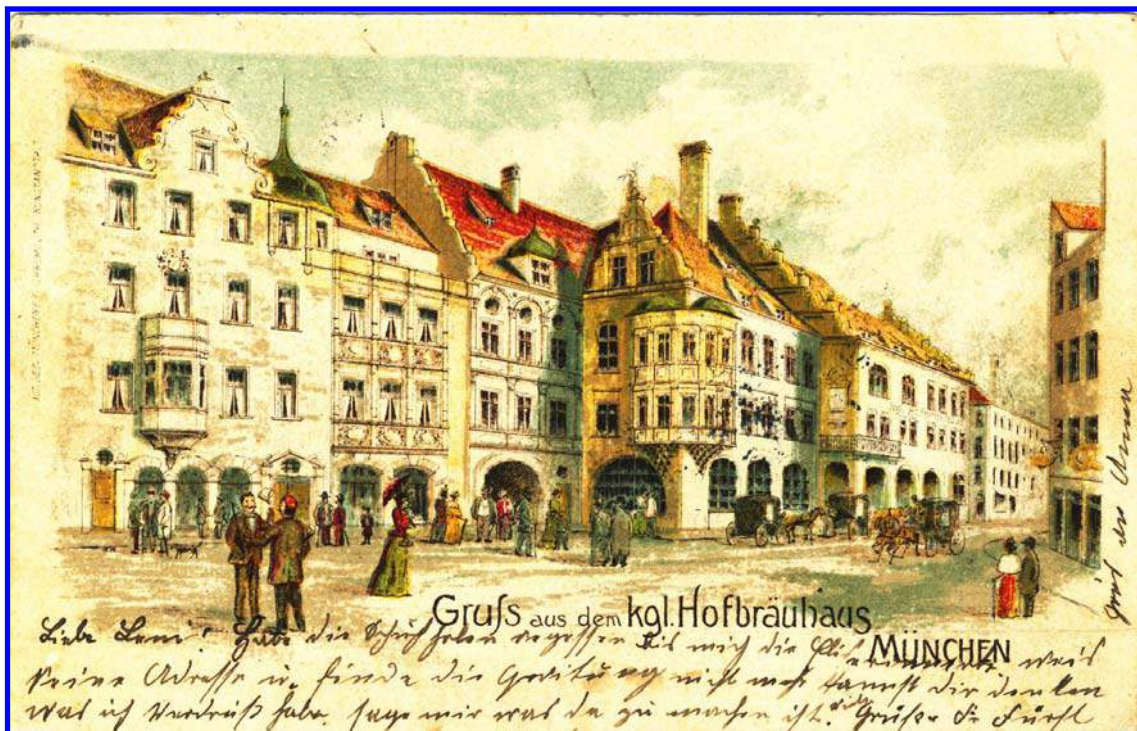




# Region München

## 65 Jahre PSV „Siemens“ München – ein Vereinsjubiläum der besonderen Art

Die Vorbereitungen ließen nichts Bemerkenswertes ahnen – die Vereinsführung überlegte, was zum 65jährigen Vereinsjubiläum zu machen wäre. Beim Altersdurchschnitt der Mitglieder schied eine Briefmarkenschau sehr schnell aus, ein gemütlicher Festabend war da eher geeignet. Also fragte ich im Mai im



Hofbräuhaus an, ob einer der Festsäle reserviert werden könne. Gerade mal am 15. Oktober, einem Samstag, war einer der Säle tatsächlich noch frei – das Hofbräuhaus in München ist halt nicht irgendein Lokal.

Auch philatelistisch hat der PSV bisher immer was auf die Beine gestellt. Ein Plusbrief Individuell musste es schon sein (s. LV aktuell Heft 2/326). Ohne Sonderstempel sah der natürlich nicht ganz vollendet aus. Aber das wollte die Vereinskasse nicht hergeben. Da meldete sich unverhofft ein Sponsor und bot an, den Stempel zu finanzieren, zumindest zum Teil.





Der Stempel wurde entworfen, genehmigt und bestellt. Aus Weiden kam dann die Anfrage, ob wir auch gerne ein Sonderpostamt hätten. Hätten täten wir schon gern, aber ein Sonderpostamt im Hofbräuhaus? Ich fragte halt mal nach, um mir die Absage bestätigen zu lassen. Umso erstaunter war ich, als die Dame vom Veranstaltungsbüro meinte, warum nicht? Die Details konnten zwischen der Deutschen Post und dem Hofbräuhaus geklärt werden, und so wurde am 15. Oktober erstmals in der Geschichte ein mobiles Postamt im Hofbräuhaus aufgebaut!



Oans, zwoa, g'stempelt!

Nun mussten natürlich auch Gäste eingeladen werden. Die eigenen Mitglieder waren natürlich als erste gefragt, ihr Verein feierte ja das Jubiläum. Vorstände aus anderen Münchner Vereinen kamen ebenfalls gerne, und eine Einladung erging selbstverständlich auch an die Führung des Landesverbands Bayern. Und da kam Dieter Simon, der Sprecher der Beiräte, auf eine gute Idee: Eine Beiratssitzung war ohnehin fällig, warum nicht mal eine in München einberufen? Ich fragte wieder im Hofbräuhaus nach: Ja, unser Saal war auch schon mittags verfügbar. Also kam der Vorstand des LV Bayern (Ludwig Gambert musste sich kurzfristig entschuldigen) und die meisten der Beiräte schon mittags im Hofbräuhaus zusammen. Das klingt nun so, als hätte der Tag nur böses enden können – aber die Herrschaften haben, vielleicht auch aus Erfahrung?, gelernt, und so sah man hauptsächlich Alkoholfreies auf den Hofbräu-Tischen.

Im Abendprogramm sollte den Gästen genügend Gelegenheit geboten werden, die ausgezeichnete Gastronomie des Hauses zu genießen und gute Gespräche mit alten und neuen Bekannten zu führen. Dazu sorgte ein Alleinunterhalter mit dem Akkordeon routiniert für die geeignete Untermalung.



Auf Reden kann ja nicht völlig verzichtet werden – die Gäste wollen begrüßt werden und auch wissen, wer sich sonst noch eingefunden hat.



Ehrennadeln und Urkunden für langjährige Mitgliedschaft erhielten Gerhard Keßler und Gunter Stadie für 40 Jahre, und Fritz Hartmann (im Bild links neben Robert Binner, Beirat für München, und Thomas Bauer, Vorsitzender des PSV) für 50 Jahre Mitgliedschaft im PSV „Siemens“ München. Henning von Weltzien, der Leiter der ArGe Münchner Briefmarkenvereine, stellte in seiner Ansprache die Verbindung zum Haus Siemens her, denn der 200. Geburtstag des Firmengründers wird in diesem Jahr ebenfalls gefeiert und findet sich im Plusbrief und im Sonderstempel wieder. Als bemerkenswerte Anekdote stellte er heraus, dass drei der Siemens-Brüder in den Adelsstand erhoben wurden – jeder in einem anderen Land: Werner von Kaiser Friedrich I. im Deutschen Reich, Carl von Zar Nikolaus II. in Russland und Wilhelm (William) von Queen Victoria in England.



Rudolf de Haye schilderte auf launige Weise harte Fakten aus dem Leben des Jubilars, des PSV. Von 18 Siemensianern 1951 gegründet, wuchs der Verein auf über 250 Mitglieder in den siebziger Jahren und wurde damit einer der größten Briefmarkenvereine Bayerns. Das ist er zwar auch heute noch, aber die Mitgliederzahl hat sich inzwischen beinahe halbiert.

Nachdem die meisten mit dem Essen fertig waren, wurden Fragebögen mit einem Quiz verteilt. Die Fragen betrafen nur zur Hälfte Themen der Philatelie, zur anderen Hälfte München und Bayern. Auch die Gewinne teilten sich auf – eine Hälfte waren philatelistische Preise, eine großzügige Spende unseres Vereinsmitglieds Tilman Dohren, die andere Hälfte Bücher, Bierkrüge oder weiß-blaue Schirme, die bei dem Bilderbuchwetter, das Petrus für uns brave Philatelisten bereitgestellt hatte, nicht gebraucht wurden.



Manchen waren die Fragen zu schwer, sie konnten nicht wissen, dass jeder, der einen Quizbogen abgegeben hatte, auch einen Preis bekam.

Mit immerhin 18,5 von 21 Punkten hatte der Gewinner die freie Wahl unter den Preisen. Zielsicher wählte der Primus den spektakulären Hauptgewinn – einen postfrischen Satz der Schwarzaufdrucke Berlins. Markus Vester (2. Vorsitzender des PSV, im Bild rechts mit den Gewinnern



Bernhard Ziesemer, Schatzmeister des LV Bayern, und Jörg Maier, Beirat von Mittelfranken, Mitte) und Sibylle Wiesinger (Schriftführerin des PSV) riefen in der Reihenfolge ihrer Punkte die 21 Glücklichen auf, sich ihre Gewinne auszusuchen.

Bleibt noch zu erwähnen, dass sich alle über einen schönen und kurzweiligen Abend freuen konnten, und die Post bei ihrer Premiere im Hofbräuhaus guten Zuspruch hatte, da auch Besucher aus anderen Gruppen auf sie aufmerksam wurden. So verkauften sie Marken an Japaner und – wie im Titelbild zu sehen – hübsche junge Besucherinnen.

*Thomas Bauer*

A Postamt im Hofbräuhaus –  
des san doch neimodische Grampf!  
Obwohl – wenn ma Briefmarken  
schleckt, a frische Mass dazua, is aa  
ned verkehrt ...



# Region Mittelfranken

## 60. Geburtstag der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen – die Philatelisten des PSV feierten mit



... Ist ja nicht immer ganz einfach, sein Hobby einer breiten Öffentlichkeit vorstellen zu dürfen. Zumal es sich ja „nur ums Briefmarkensammeln handelt“. Wenn einem Briefmarkenverein dann doch mal eine Bühne aufgetan wird, ist man als Sammler überrascht, wie viele so genannte „Desinteressierte“ plötzlich gebannt auf die gezackten bunten Bildchen schauen und den anwesenden Philatelisten zum Teil knifflige Fragen stellen; **von Desinteresse also keine Spur!**

Diese positive Erfahrung haben die Mitglieder des Postwertzeichen Sammler Vereins Siemens Erlangen (PSV) am 03. Juli 2016 auf der Geburtstagsfeier zum 60-jährigen Bestehen der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e.V. (FG) machen können. Der PSV ist Gründungsmitglied der FG und hat mit





weiteren 48 Sport- und Freizeitvereinen, die von mehr als 9000 Siemens-Mitarbeitern betrieben werden, an der Party teilgenommen.

Bei launischem Wetter kamen an diesem Tag rund 1500 Besucher auf das Sport- und Freizeitgelände an der Komotauerstraße. Mit ihren Familien, Freunden und Kollegen konnten sie das bunte Programm, das die einzelnen Vereine organisiert hatten, miterleben. Das Siemens-Orchester eröffnete morgens das Programm mit einem Open-Air-Klassik-Konzert, danach präsentierten die insgesamt 18 Sportabteilungen (u.a. Fußball, Handball, Faustball, Fechten, Karate, Klettern) sowie die 31 Freizeitgruppen (Funkamateure, Mineralogen, Bridgespieler, Chor, Theater usw.) den ganzen Tag lang ihr Können und Wissen.

Die Mitglieder des Postwertzeichen Sammler Vereins bekamen die Gelegenheit, ausgesuchte und zum Teil prämierte Exponate in 10 Rahmen und auf 3 großen



Tischen auszustellen. Das Motto lautete: „Ein Streifzug durch die Deutsche Philatelie“. Hierbei wurde ein breites Spektrum vorgestellt: Vorphilatelie am Beispiel Erlangen, Marken aus Bayern und des Deutschen Reiches, besondere Frankaturen und Nachkriegsmarken aus den Besatzungszonen, Belege aus dem

Gründungsjahr des PSV (1952) und Flugpostbelege 1920-1945. Ergänzt wurde das Ganze mit Belegen zum Thema „Elektrizität – Impuls unserer Zeit“, sowie einer Ansichtskartensammlung von Erlangen 1897-1945.

Auch den vielen anwesenden Kindern wurde etwas geboten. Sie konnten z.B. mit einigem Geschick beim Computerspiel Phila-Memory eine Handvoll Briefmarken gewinnen und mit nach Hause nehmen. Natürlich hat jedes Kind gewonnen. Auch der Umgang mit Pinzette, Katalog und sogar UV-Lampe wurde geübt.

So wurde die Geburtstagsfeier der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen für alle zu einem unterhaltsamen Event. Und der PSV hofft insgeheim, dass sich einige Besucher demnächst auf einem der Tauschabende sehen lassen. Wie gesagt, an Interesse hat es nicht gemangelt.

*Wilfried Poßberg*

# Moderne Philatelie

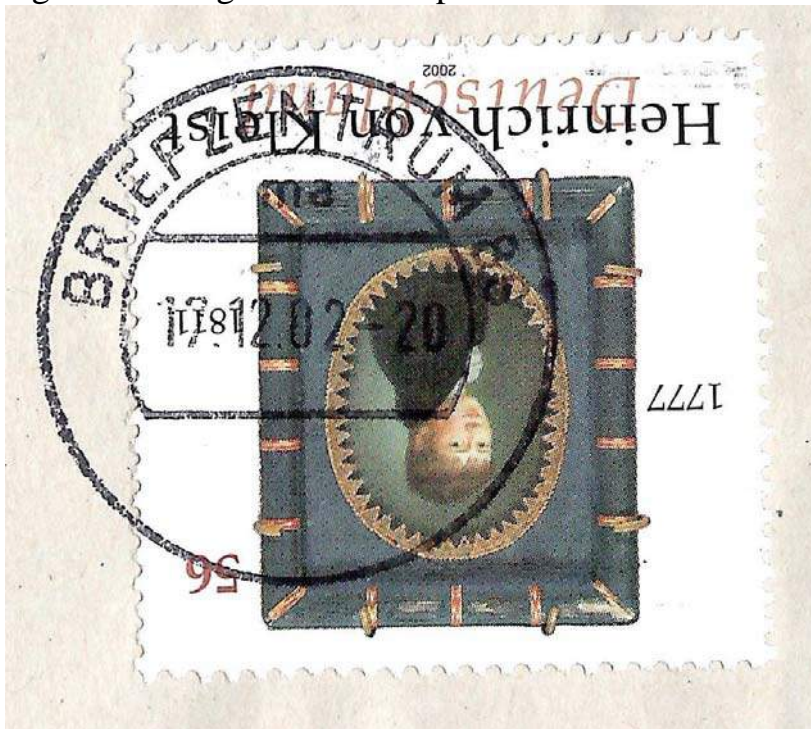
## €Marken auf Standardbrief – gäh!

Als der Euro im Jahr 2000 zum ersten Mal auf einer deutschen Briefmarke auftauchte, geschah dies ohne große Aufregung. Nichts änderte sich wirklich – die Prozesse um Auswahl, Design und Produktion neuer Marken blieben wie gehabt, keine neue Dauerserie startete, die Tarife wurden nicht reformiert (die Poststufen wurden cent-genau umgerechnet und klein neben die bisherigen DM-Werte geschrieben, für Standardbriefe „110 / 0,56€“) – nichts war neu. [doch: es gab nun selbstklebende Marken, bis heute die technisch besten ihrer Art auf der Welt.]

Nach der ersten Euro-Marke erschienen im selben Jahr viele DM-Marken, in Euro aber nur noch die Weihnachtsmarken und einige Dauerserienwerte. Erst in 2001 gab es keine Werte mehr, die nur auf DM lauteten. Und ab 2002 verschwanden die Doppelnominalen auf den neuen Marken, Standardbriefe nun zu 56 (cent). Ab 2003 galt für Standardbriefe endlich ein etwas runderer Betrag von 55 (cent).

Dieser mühsame und unübersichtliche Start des Euro in die deutsche Philatelie mag einer der Gründe für den weitgehend lustlosen Sammlerumgang mit den Euro-Marken sein. Was kann an diesen Marken noch spannend sein, noch dazu auf Standardbriefen?

12. Mai 2000 (erste Euro-Marke, Mi Nr 2113+2114) bis 31.12.2002 – Standardtarif 56 cent – diese Übergangszeit DM-Euro lässt sich mit Erst- und Letzttagverwendung in der Tarifperiode wie üblich dokumentieren. Ich persönlich



finde die fünf 56-cent-Marken des letzten Quartals 2002 (Mi Nr 2283, 2284, 2286-2288) viel interessanter: Es gab weniger als drei, teilweise weniger als zwei Monate Zeit, mit diesen Marken einen Standardbrief als Einzel frankatur zu frankieren. Haben Sie solche Briefe dieser fünf Marken? (Oder wenigstens lose Marken mit Stempeldatum 2002?)

Ab 01.01.2013 erfolgen vier Portoerhöhungen des Standardtarifs im Jahresrhythmus. In jedem Quartal vor der Erhöhung erschienen noch Marken zum vorherigen Nennwert – auch für diese Marken gab es nur wenige



600745

Monate Zeit, um damit eine genaue Einzelfrankatur eines Standardbriefes zu machen. Es handelt sich um die Mi Nr 2959-2963, 2965, 2966 im Jahr 2012 usf. bis 2015.

Aufwachen - Achten Sie auf Standardbriefe mit Einzelfrankaturen dieser etwa 30 Marken!

*Friedrich Schiener, BBSV von 1883 e.V.*

## Sonderstempel „Münchner Brunnen“

Eine Fortsetzung findet die Serie „Münchner Brunnen auf Stempel“ auch 2017 beim Tauschtag der ARGE Münchner Briefmarkenvereine. Diesmal wird ein unbenannter Brunnen mit der Skulptur eines Fauns im Garten von Schloss



Fürstenried zu Stempelehren kommen.

Mit ihrem Tauschtag am 8. Januar 2017 eröffnet die ARGE traditionell das Briefmarkenjahr in München.

Erstmals findet dieser Tauschtag im Bürgersaal Fürstenried-Ost statt, dem Lokal, in dem auch der Juli-Tauschtag der ARGE seine bewährte Heimat hat.



# München 2017

## Termine

Arbeitsgemeinschaft Münchner  
Philatelistenvereine e.V.



### Briefmarkentauschtag

**Sonntag, 8. Januar 2017  
mit Sonderstempel**



**Sonntag, 9. Juli 2017**

9-15 Uhr

Bürgersaal Fürstenried-Ost  
Züricherstr. 35, 81476 München  
U-Bahnlinie U3, Halt Züricherstraße

**Sonntag, 29. Oktober 2017**

9-15 Uhr

Bürgersaal am Westkreuz  
Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München  
S-Bahn S6, S8 und Bus 57, Halt Westkreuz

Informationen: Harald Steinig, Tel. 089-32604194  
E-Mail [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)

# Region München

## Kein Gras mehr auf der Wiesn ...

Erinnern Sie sich noch? SZ-Autor Andreas Schubert nahm letztes Jahr (LV aktuell 3/324) das Wiesn-Postamt aufs Korn – als hübscher Service, den die Wiesn-Besucher ganz gut in ihr Vergnügungsprogramm einbinden können, wenn sie's noch können.



Auf die Hörner nahm er allerdings die kuriose Beschriftung „Wiesenpostamt“, weil ja schon seit Jahren kein Grashalm mehr auf der Theresienwiese zu finden ist.

So war es für mich als Philatelisten, denen ja bekanntlich ein ausgeprägt gutes Gedächtnis nachgesagt wird, mehr als pure Neugier nachzuschauen, ob der grammatikalische Fehl-druck der Post auch 2016 noch zu bestaunen war. Und siehe da: der Fehler war korrigiert! Das überzählige „e“ war völlig korrekt einfach entfallen, nicht einmal, wie man es so oft sieht, durch einen grausigen Apostroph ersetzt! Dass das Transparent nicht einfach durchgeschnitten wurde, also fachgerecht aptiert, sondern neu war, erkennt man zweifelsfrei an der Schreibweise mit abgesetztem -Postamt.

Ob der Artikel im LV aktuell dazu beigetragen

hat, darf bezweifelt werden. Jedenfalls hat sich da jemand bei der Post Gedanken gemacht und einen Schnitzer ausgebügelt, und das verdient auch mal eine lobende Erwähnung!

Allerdings bleibt mir als Münchner jetzt wieder nix mehr zum Granteln! Noja, dann trink ma halt no a Mass!

*Thomas Bauer*



# Region Oberbayern-Ost

## Besuch im Haus der Philatelie in Bonn

Alljährlich veranstaltet der Philatelisten-Verein Rosenheim einen mehrtägigen Vereinsausflug, dieses Mal an den Mittelrhein (Weltkulturerbe) und zusammen mit dem befreundeten Briefmarkensammler-Verein Grafing-Ebersberg.

Vor unserem Quartier, dem Hotel Rheinlust in Boppard, erwartete uns der sogenannte Rheinexpress zu einer Stadtrundfahrt, bei der wir alles Wissenswerte über die Stadt erfuhren.

Am nächsten Tag fuhren wir nach dem Frühstück zu unserem Hauptziel, dem „Haus der Philatelie“ in Bonn. Vom Geschäftsführer des BDPH, Günther Korn,



wurden wir sehr herzlich begrüßt. Für die mehr als nur protokollmäßige Begrüßung bedanken wir uns hier nochmals ausdrücklich. Herr Korn erklärte uns die Aufgaben des BDPH und führte uns durch das Haus. Auch ein Blick in die Schatzkammer, den Tresorraum, war uns gestattet.

Nach einer sehr freundlichen Verabschiedung fuhr uns der Bus weiter nach Königswinter im Siebengebirge. Dort nutzten wir die älteste Zahnradbahn Deutschlands, um auf dem legendären Drachenfels die atemberaubende Aussicht ins romantische Rheintal und über das Siebengebirge zu bewundern.

Im neu erbauten Glaskubus auf dem Drachenfels waren Plätze für uns reserviert, und so konnten wir bei herrlichem Ausblick unser Mittagessen genießen.

Weiter ging die Fahrt zu den durch den Film „Die Brücke von Remagen“ bekannten Brückentürmen der Ludendorff-Brücke. Das letzte Ziel an diesem Tag war das Kloster Maria Laach am größten See der Vulkaneifel.



Am 3. Tag ging es per Schiff zum Deutschen Eck nach Koblenz, mit dem Alt-



stadtextpress durch die Stadt, vorbei an den Sehenswürdigkeiten. Bei dieser Fahrt, auch vorbei am Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. am Deutschen Eck, wo Rhein und Mosel zusammen fließen, erfuhren wir einiges zur Geschichte der Stadt.

Vom Konrad-Adenauer-

Ufer ging es mit einer der weltweit modernsten Seilbahn-Anlagen hinauf zur Festung Ehrenbreitenstein. Aus den Panoramakabinen hoch über dem Rhein hatten wir einen wunderschönen Ausblick.

Die Festung Ehrenbreitenstein, eines der größten Festungssysteme des 19. Jahrhunderts in Europa, schließt auf dem Plateau an einen herrlichen Landschaftspark an.

An unserem 4. und letzten Tag ging die Fahrt über die südliche Weinstraße zum Hambacher Schloss – der Wiege der Deutschen Demokratie.



Im Mai 1832 zogen etwa 30.000 Menschen zum Schloss und hissten zum ersten Mal die schwarz-rot-goldene Fahne.

Über Landau-Karlsruhe-Stuttgart-Ulm verlief unsere Reise dann nach Hause. Wir freuen uns auf den Ausflug 2017 bei hoffentlich besserem Wetter.

*Roland Bründl*

*1. Vorsitzender Philatelisten-Verein Rosenheim e.V.*

---

## Trauer um Benno Groß

Der Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine und der Briefmarken Sammlerverein Grafing-Ebersberg nehmen Abschied von ihrem Ehrenmitglied Benno Groß.

Ihm zu Ehren haben sich heute viele Freunde und Bekannte, Weggefährten, Vertreter des öffentlichen Lebens und Mitglieder des BSV Grafing-Ebersberg eingefunden.

Benno Groß hat sich wie kein anderer um den BSV Grafing-Ebersberg verdient gemacht. Am 1. Februar 1968 eingetreten, war er 49 Jahre Vereinsmitglied – eine lange Zeit, in der Benno Groß dem Verein eng verbunden war. Sein besonderes Augenmerk richtete sich immer darauf, den Verein in der Öffentlichkeit mit Veranstaltungen zu präsentieren.

Unzählige Ausstellungen, ob im Rang oder als Werbeschau, Großtauschtage usw. wurden von ihm immer wieder initiiert und verantwortlich durchgeführt. Auf belegen Grafing und Ebersberg dank seiner Initiativen mehrere Seiten im Bochmann-Katalog der Sonder- und Gelegenheitsstempel.

Bereits als „junges“ Mitglied war Benno auch überregional für den Verein tätig. So z.B. bei der IBRA 1973 in München. 1976 wurde er vom Landesvorstand zum Regionalbeirat ernannt.

Am 18. November 1977 übernahm Benno Groß schließlich das Amt des 1. Vorsitzenden. 33 Jahre stand er an der Spitze des Vereins. Mit viel Geschick gelang es ihm die Vereins-Interessen zu vertreten und umzusetzen.

Auch im Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine übernahm er im Lauf der Jahre immer Verantwortung, so als Leiter Öffentlichkeitsarbeit, dann im Vorstand als Schatzmeister und 2. Vorsitzender.

Nach Benno Groß' Ausscheiden aus dem Amt des 2. Vorsitzenden des Landesverbands und als 1. Vorsitzender der BSV Grafing-Ebersberg würdigten beide seine Verdienste um den Verband bzw. Verein, indem sie ihn zum Ehrenmitglied ernannten.



---

Gerne erinnere ich mich auch an meine persönlichen Gespräche in meiner jungen Amtszeit mit Benno. Ein unerschöpflicher Quell an Anekdoten und historischen Geschichten ließen diese Unterredungen immer kurzweilig, informativ und interessant sein.

Genauso werden wir alle sein philatelistisches Wissen vermissen, das er immer gerne an alle weitergegeben hat.

Wir, vom Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine und vom Briefmarken Sammlerverein Grafing-Ebersberg gedenken in tiefer Dankbarkeit und Anerkennung unseres Ehrenmitglieds Benno Groß. Ohne sein Wirken, seinen Einsatz und seine Freigiebigkeit hätte der BSV Grafing-Ebersberg heute mit Sicherheit nicht diesen Stellenwert in den Gemeinden Grafing, Ebersberg und darüber hinaus.

Der BSV Grafing-Ebersberg wird seines Ehrenmitglieds Benno Groß stets mit Würde und Anerkennung für seine Verdienste gedenken.

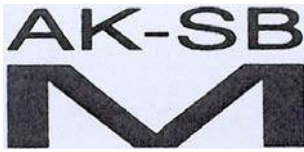
Danke Benno

*Thomas Heckel*





## Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 26. März 2017  
Sonntag, 25. Juni 2017  
Sonntag, 29. Oktober 2017

Öffnungszeit: 9 - 15 Uhr

**Wie immer auch Angebote von Münzhändlern**

**Bürgersaal Fürstenried-Ost  
Züricherstr. 35, 81476 München**

U-Bahnhaltestelle U3 Forstenrieder Allee  
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

**Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage**  
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten  
Telefon und Fax 08106 - 4723

### **Achtung: Neue Termine und neuer Redaktionsschluss**

Um die Vorberichte zu den wichtigsten Briefmarkenmessen im Süden Deutschlands in München und Sindelfingen frühzeitig zu den Vereinsmitgliedern zu bringen wurden die Erscheinungstermine des LV aktuell um jeweils einen Monat vorverlegt. Die neuen Termine gelten ab Januar 2017.

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
1/328	Februar 2017	1. Januar 2017
2/329	Juni 2017	1. Mai 2017
3/330	Oktober 2017	1. September 2017

**Die neuesten Informationen  
des LV Bayern unter  
[www.lvb-philaverine.de](http://www.lvb-philaverine.de)**

# Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: [www.briefmarken-lvbayern.de](http://www.briefmarken-lvbayern.de) und [www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)

**1.Vorsitzender:** Ludwig Gambert (LGO), Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen, Tel. 09321/32893, E-Mail: [gambert.akademie@gmx.de](mailto:gambert.akademie@gmx.de)

**2.Vorsitzender:** Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Schatzmeister:** Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 27, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: [b.ziesemer@t-online.de](mailto:b.ziesemer@t-online.de)

**Ausstellungswesen und Juroren:** Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: [t.hoepfner@t-online.de](mailto:t.hoepfner@t-online.de)

**Veranstaltungen:** Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Tel: 089/23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)

**Jugendarbeit:** Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, [ernst@dphj.de](mailto:ernst@dphj.de)

**Sammlerschutz:** Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail: [dr.uebler@ra-uebler.de](mailto:dr.uebler@ra-uebler.de)

**Forschung/Literatur/Archiv:** NN (vakant)

**Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen:** Zuständige Regionalbeiräte s.u.

**LV aktuell:** Thomas Bauer s.o.

## Regionalbeiräte:

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250, [chile-maier@gmx.de](mailto:chile-maier@gmx.de)

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: [info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: [pmeierhoefer@t-online.de](mailto:pmeierhoefer@t-online.de)

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272/609200, Mobil 017621528876, E-Mail: [danieldebler@gmx.de](mailto:danieldebler@gmx.de)

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243, E-Mail: [simon.oberehesberg@gmx.de](mailto:simon.oberehesberg@gmx.de)

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de) (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Rahmenlager Süd:** Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

**Rahmenlager Nord:** Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026

**Druckerei:** Fa. Coprint, Tiefe Gasse 26, 96224 Burgkunstadt-Kirchlein Tel: 09572/38160, [info@coprint.de](mailto:info@coprint.de)

## Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 129 Vereinen und 4.996 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell erscheint im **Februar, Juni, und Oktober**.

**Redaktionsschluss** und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai** und **1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 327 Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

## Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen,  
ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512,  
81705 München, Telefon: 089-23545119, Email: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/Email bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

## 2016

- |  |                                  |                          |   |
|--|----------------------------------|--------------------------|---|
| <b>31.10.-<br/>11.11.<br/>14.-<br/>25.11.<br/>2016</b> | <b>Pocking<br/>Bad Griesbach</b> | <b>BS</b>                | Briefmarken-und Münzsammler-Club Pocking e.V. (01145). „Dr. Martin Luther: Die Reformation und die Folgen bis heute“. 31.10.-11.11. Mo-Fr 8-12:30 und 13:30-16:30 Uhr (am 11.11. bis 11:11 Uhr) Indlinger Str. 4, 94060 Pocking, Rottaler Raiffeisenbank. 14.-25.11. 8-20 Uhr Thermalbadstr. 4 94086 Bad Griesbach, Wohlfühltherme Eingangsbereich. VL: Wolfgang Wesche, Birketweg 38, 94086 Bad Griesbach (08532-927740, <a href="mailto:wolwesche@t-online.de">wolwesche@t-online.de</a> ). |
| <b>06.11.<br/>2016</b>                                 | <b>Augsburg-<br/>Kriegshaber</b> | <b>T</b>                 | Briefmarken-Club Augusta e.V. (01192). 9-14 Uhr, Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195A. VL: Martin Edin, Alte Reichsstr. 63a, 86356 Neusäß (0821-482131, E-Mail: <a href="mailto:martin.edin@gmx.de">martin.edin@gmx.de</a> ).  |
| <b>06.11.<br/>2016</b>                                 | <b>Freilassing</b>               | <b>BS<br/>OffK<br/>T</b> | Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. (01033). 9-14 Uhr, Sporthalle Prielweg 5 (neben Badylon). VL: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad Reichenhall (08651-1292, E-Mail: <a href="mailto:horstsobotta@aol.com">horstsobotta@aol.com</a> ), AL+AJL: Hannes Eckl, Lebenaustr. 4a, 5020 Salzburg (Öst.) (+43-650-5702723, E-Mail: <a href="mailto:hannes.eckl@aon.at">hannes.eckl@aon.at</a> ). SD: SP, S.   |



- 06.11. München-  
2016 Neuperlach** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Zentrum), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstraße 204, 81549 München (089-12303804).
- 06.11. Passau  
2016** T Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstzenzell (0851-396-396 tagsüber, E-Mail: [johannbaumgartner@web.de](mailto:johannbaumgartner@web.de)).
- 06.11. Schweinfurt  
2016** T BSV Schweinfurt e.v. (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Scheckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-88513, E-Mail: [scheckenbach-mail@t-online.de](mailto:scheckenbach-mail@t-online.de)).
- 06.11. Selb  
2016** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 12.11. Nürnberg-  
2016 Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 13.11. Kirchseeon  
2016** T Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)).
- 13.11. Pegnitz  
2016** T Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-13 Uhr, Gaststätte am Zipser Berg, Lessingstr. 2. VL: Karl Schubert, Klumpertalstr. 29, 91257 Pegnitz (0160-5738560, E-Mail: [karlschubert@aol.com](mailto:karlschubert@aol.com)).
- 13.11. Schwabach  
2016** T Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-15 Uhr, Saal der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstraße 1-3. VL: Walter Sichermann, Seckendorfstr. 18, 91126 Schwabach (09122-82534, E-Mail: [w.sichermann@gmx.de](mailto:w.sichermann@gmx.de)).
- 19.11. Fürth  
2016** T Briefmarkenfreunde Fürth e.V. (01123). 9-17 Uhr, Sportgaststätte des TSV Burgfarnbach, Tulpenweg 60. VL: Walter Köhler, Krähenweg 43, 90768 Fürth (0911-7569680, E-Mail: [blsv.koehler@t-online.de](mailto:blsv.koehler@t-online.de)).

- 20.11. 2016**    **Bad Staffelstein**    **BS**    Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-14 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL+AL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: [gj.lutz@t-online.de](mailto:gj.lutz@t-online.de)).
- 20.11. 2016**    **Hof**    **T**    Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-12 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 20.11. 2016**    **Regensburg**    **T**    Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).
- 20.11. 2016**    **Rosenheim**    **OffK**    Philatelistenverein Rosenheim e.V. (01012). Tag der offenen Tür. 9-16 Uhr, W.-Pohle-Halle, Schießstattstraße. VL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646, E-Mail: [roland.bruendl@t-online.de](mailto:roland.bruendl@t-online.de)).
- 26.11. 2016**    **Kempten**    **OffK**    Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 44. Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Michael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Am Lexgraben 15, 87488 Betzigau (0831-5120607, E-Mail: [info@beckimmobilien.de](mailto:info@beckimmobilien.de)), AL: Wolfgang Kirsch, Freudental, 87439 Kempten.
- 02.-04.12. 2016**    **München**    **SL**    Münchener Briefmarken-Club e.V. (01002). „Philatelie und Postgeschichte - vom Steindruck bis zum Offsetdruck, von der Postkutsche bis zur Telekommunikation“. 2.12. 10-18, 3.12. 9-18, 4.12. 9-16 Uhr. Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Prinzregentenstr. 28. VL: Robert Binner, Wachenheimer Str. 9a, 81539 München (089-480983291 (d), E-Mail: [r-binner@t-online.de](mailto:r-binner@t-online.de)).

## 2017

- 06.01. 2017**    **Traunreut**    **T**    Traunreuter Briefmarken- und Münzensammlerverein e.V. (01133). 9-15 Uhr, Sportplatzgaststätte Traunring 116. VL: Ulrich Schönherr, Jahnstr. 20, 83349 Palling (08629-9873956, E-Mail: [joachimschwanter@gmx.de](mailto:joachimschwanter@gmx.de)).
- 08.01. 2017**    **München**    **T**    ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)). SD: SP, S, E.

- 15.01. 2017**    **Obernburg**    **T**    Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). „Spessart-Großtauschtag“. 9-14 Uhr. Jahnstraße, Stadthalle. VL: Silvia Maier, Bayreuther Strasse 9, 95339 Neuenmarkt (09227/3561937, E-Mail: [silviamai3@t-online.de](mailto:silviamai3@t-online.de)).
- 29.01. 2017**    **Rosenheim**    **T**    Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). 9-16 Uhr, Inntalhalle, Kapuzinerstr. 2. VL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646, E-Mail: [roland.bruendl@t-online.de](mailto:roland.bruendl@t-online.de)).
- 05.02. 2017**    **München**    **T**    Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseeestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: [rudolf.de-haye@t-online.de](mailto:rudolf.de-haye@t-online.de)).
- 12.02. 2017**    **Germering**    **T**    Germeringer Briefmarkenfreunde (01122). 9-14 Uhr, Stadthalle Germering, Orlandosaal, Landsberger Str. 36. VL: Norbert Prummer, Albrechtstr. 35, 80636 München (089-181894, E-Mail: [info@germeringer-briefmarkenfreunde.de](mailto:info@germeringer-briefmarkenfreunde.de)).
- 12.02. 2017**    **Rotthalmünster**    **T**    Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „20. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, E-Mail: [hanspeter.zink@arcor.de](mailto:hanspeter.zink@arcor.de)).
- 05.03. 2017**    **Michelau**    **T**    Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). 10-14 Uhr. Angerturnhalle, Anger 11. VL: Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, E-Mail: [info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)).
- 05.03. 2017**    **Selb**    **T**    Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 11.03. 2017**    **Nürnberg-Langwasser**    **T**    Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 12.03. 2017**    **Tittling**    **BS**  
**T**    Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 8-15 Uhr, Theodor-Heuß-Str. 1a, 94104 Tittling, Dreiburgenhalle. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell (0851-396-396, Abends und Wochenende: 085606-923938, E-Mail: [johannbaumgartner@web.de](mailto:johannbaumgartner@web.de)). SD: SP, S, E.



- 12.03. 2017**    **Wasserburg**    **T**    Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Gerhard Kannengießler, Mozartstr. 83, 83512 Wasserburg (08071-6735, E-Mail: [g.kannengiesser@freenet.de](mailto:g.kannengiesser@freenet.de)).
- 19.03. 2017**    **Regensburg**    **T**    Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).
- 26.03. 2017**    **Nürnberg-Gartenstadt**    **T**    Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 02.04. 2017**    **Cham**    **T**    Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).
- 02.04. 2017**    **Marktbreit**    **T**    Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). „Mit Treffen der ARGE Lateinamerika (spanisch)“. 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)).
- 02.04. 2017**    **Nördlingen-Baldingen**    **T**    Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-15 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Dieter Jahn, Am Kampf 2, 86720 Nördlingen (09081-6366).
- 02.04. 2017**    **Ottobrunn**    **T**    Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 09.04. 2017**    **Freising**    **T**    Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).
- 15.04. 2017**    **Garmisch-Partenkirchen**    **T**  
**INT**    Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: [lesch.birgit@hotmail.de](mailto:lesch.birgit@hotmail.de)).

- 22.04. München 2017**      **T**      Philatelistenclub Bavaria e.V. München (01003). 10-16 Uhr. Gasthaus Gartenstadt Naupliastr. 2, 81547 München, Zugang über Wirtsgarten/Eschenstraße. VL: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten (08106-4723, E-Mail: [karl.ritschel@t-online.de](mailto:karl.ritschel@t-online.de)). SD: SP, S, E.
- 23.04. Wunsiedel 2017**      **T**      Briefmarkensammlerverein Frankonia Wunsiedel (01152). 8-13 Uhr. Fichtelgebirgshalle, Jean-Paul-Str. 5. VL: Peter Wydra, Mühlbergstr. 10A, 95615 Marktredwitz (09231-64302).
- 30.04. Karlsfeld bei München 2017**      **T**      Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 9-14 Uhr. Bürgerhaus, Allacher Str. 1. VL: Manfred Pacher, Falkenstr. 3, 85757 Karlsfeld (08131-93842, E-Mail: [manfred.pacher@mnet-online.de](mailto:manfred.pacher@mnet-online.de)).
- 07.05. Holzkirchen 2017**      **T**      Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, Mobil: 0177-1404148, E-Mail: [christian-beyrer@t-online.de](mailto:christian-beyrer@t-online.de)).
- 01.07. Bad Tölz 2017**      **T**      Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, **Neues Tauschlokal:** Kleiner Kursaal, Ludwigstr. 11. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83633 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: [holgerritthaler@gmx.de](mailto:holgerritthaler@gmx.de)). SD: SP, S, E.
- 09.07. München 2017**      **T**      ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 01.-03.09. Memmingen AlpenAdria 2017 2017**      **AR1**      Anmeldungen nur für Aussteller des LV Bayern an Thomas Bauer (Landeskommissar), Postfach 830512, 81705 München, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de). SD: SP,S,E,GA.
- 10.09. Nürnberg-Gartenstadt 2017**      **T**      Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 01.10. Cham 2017**      **T**      Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).

- 08.10. 2017**    **Amberg**                    **T**    Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)). SD: E, GA.
- 15.10. 2017**    **Strullendorf**                    **T**    Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: [the-hoefners@web.de](mailto:the-hoefners@web.de)).
- 22.10. 2017**    **Obernburg**                    **T**    Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). „Spessart-Großtauschtage“. 9-14 Uhr. Jahnstraße, Stadthalle. VL: Silvia Maier, Bayreuther Strasse 9, 95339 Neuenmarkt (09227/3561937, E-Mail: [silviamai3@t-online.de](mailto:silviamai3@t-online.de)).
- 29.10. 2017**    **München**                    **T**    ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 05.11. 2017**    **Selb**                    **T**    Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 11.11. 2017**    **Nürnberg-Langwasser**                    **T**    Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 11.-12.11. 2017**    **Röthenbach/Pegnitz**                    **AR3** Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e.V. (01070) mit Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038) und Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. (01092). „Frankenphila 2017“. 11.11. 10-18, 12.11.10-16 Uhr. Karl-Diehl-Halle, Geschwister-Scholl-Platz 2, 90552 Röthenbach/Pegnitz. VL: Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf (0911-578228, E-Mail: [andreas@familie-ellner.de](mailto:andreas@familie-ellner.de)). (31.08.2017). SD: SP, S, GA, E.
- 19.11. 2017**    **Regensburg**                    **T**    Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).







**MESSE  
SINDELFINGEN**  
DIE GROSSE KLEINE



**EINTRITT FREI**

# INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

**02. - 04. März 2017 • MOC München**

**Do. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr • [www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)**